



# STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 18

18. September 2019 | 28. Jahrgang

## Aktionstag für das Klima

Ein einfallreiches Video wirbt jetzt in den Ortsämtern für den Klimaaktionstag, der am 22. September die Lange Straße in ein buntes Veranstaltungsareal verwandeln wird. Unter dem Motto „Beweg dich! Beweg was!“ gestalten Initiativen, Vereine, Verbände sowie Einwohnerinnen und Einwohner von 12 bis 17 Uhr auf der für den Autoverkehr gesperrten Straße bunt und vielfältig Aktionen für den Klimaschutz. Organisatorin ist die Arbeitsgruppe Klimaschutz und Mobilität, teilt die Klimaschutzleitstelle mit.

## Multikulturelle Wochen

Bis Anfang Dezember laden jetzt wieder die traditionellen Multikulturellen Wochen zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Länderebene, Filme, Lesungen, Kochkurse, Konzerte und Ausstellungen bieten internationale Begegnungen. *Linktipp: [www.fabro-interkulturell.de](http://www.fabro-interkulturell.de)*

## Ältester Box-Fan mit 107

OB Claus Ruhe Madsen und Überraschungsgast Profiboxer Jürgen Brähler gratulierten Gertrud Blohm



*Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen gratulierte kürzlich Gertrud Blohm in Warnemünde zu ihrem 107. Geburtstag. Die gebürtige Bützowerin ist die älteste Einwohnerin Rostocks. Sie war lange Zeit als Sekretärin bei der früheren Bagger-, Bugsier- und Bergungsreederei beschäftigt, lebt gern in Nähe zum Ostseestrand und ist intensiv am Zeitgeschehen und Boxsport interessiert. OB Claus Ruhe Madsen hatte als Überraschungsgast für die Jubilarin Profiboxer Jürgen Brähler mitgebracht. Foto: Ove Arscholl*

*In dieser Ausgabe lesen Sie:*

Seite 3  
*Aufruf zur Wahl des Seniorenbeirates*

Seite 7  
*14. Rostocker Film- und Kulturtage*

Seite 12  
*Welt-Alzheimer-Tag*

Seite 13  
*Stadtgartenkolumne*

*Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 2. Oktober.*

## Lange Nacht der Volkshochschule am Freitag

Von 19 bis 23 Uhr lädt die Volkshochschule am 20. September zu einer Langen Nacht in den Kabutzenhof 20a. Ausstellungen, Filme und Vorträge, Schnupperkurse, Musik sowie internationale Leckereien erwarten die Besucherinnen und Besucher. Auch das Volkstheater präsentiert sich musikalisch und schauspielerisch unter dem Motto „Die ganze Welt ist eine Bühne“. Wer möchte, kann selbst Porträts schnell zeichnen und an einem Workshop Kalligrafie teilnehmen.

*Linktipp: [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de)*

## OB begrüßte Nachwuchs

OB Claus Ruhe Madsen hat kürzlich Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter der Stadtverwaltung im Rathaus begrüßt. Für 21 Auszubildende begann die dreijährige Ausbildungszeit, beispielsweise als Kaufleute für Büromanagement, Gärtnerinnen bzw. Gärtner in der Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau sowie als Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Neun Anwärterinnen und Anwärter wurden auf Probe verbeamtet und beginnen im Oktober ein Studium der Öffentlichen Verwaltung. Insgesamt sind derzeit 114 Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter bei der Stadtverwaltung Rostock beschäftigt (außer Klinikum Südstadt Rostock).

## Tag des Friedhofs

Unter dem Motto „Leben-Lachen-Freude“ sind alle Interessenten am 21. September von 10 bis 16 Uhr anlässlich des bundesweiten Tages des Friedhofs zu einem Programm auf den Neuen Friedhof Rostock eingeladen. „Generationsübergreifend soll die Bedeutung dieses Ortes für Mensch und Tier dargestellt werden“, erläutert Caroline Troschke, Abteilungsleiterin Friedhöfe im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, die mit ihrem Team an diesem Tag auch gern Fragen beantwortet. Schwerpunkte sind „Pflanzen und Tiere im Biotop Friedhof“, eine Technikausstellung, Infoveranstaltungen um 10.30 und 13 Uhr sowie das Kolumbarium als Bestattungsform.



*Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen begrüßte die Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärter der Stadtverwaltung im oberen Foyer des Rostocker Rathauses. Foto: Joachim Kloock*



# Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2020/21

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2020/21 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom

**14. bis 18. Oktober 2019**

zu folgenden Zeiten:

Montag bis Donnerstag

9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag

9.00 bis 13.00 Uhr

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 werden die Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2020 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Für diese Kinder besteht seitens der Eltern Anmeldepflicht.

Nachfolgend aufgeführte Anmeldeschulen in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden für den Schuljahresbeginn 2020/21 Anmeldungen von Schulanfängerinnen und Schulanfängern zu den o.g. Zeiten annehmen:

- Grundschule „Heinrich-Heine“, H.-Heine-Straße 3, aktuell Parkstr. 45
- Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Straße 9
- Grundschule „Am Taklerring“, Taklerring 44
- Grundschule „Lütt Matten“, Turkuer Straße 59a
- Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3
- Grundschule am Mühlenteich, Maxim-Gorki-Straße 69

- Grundschule Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 5
- Grundschule „Türmchenschule“, John-Schehr-Straße 10
- Grundschule Reutershagen „Nordwindkinner“, Mathias-Thesen-Straße 17
- Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21a
- Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstraße 27
- Grundschule „Juri Gagarin“, Joseph-Herzfeld-Straße 19
- Grundschule „St.-Georg-Schule“, St.-Georg-Straße 63c
- Grundschule am Alten Markt, Alter Markt 1
- Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a
- Grundschule „Ostseekinder“, Walter-Butzek-Straße 23
- Grundschule an den Weiden, Pablo-Picasso-Straße 44
- Gehlsdorfer Grundschule, Pressentinstraße 56a
- Jenaplanhschule Rostock, Lindenstraße 3a
- Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel-Schule“, Semmelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch Schulen in freier Trägerschaft ausgewählt werden. Dies betrifft nachfolgend aufgeführte Schulen:

- Don-Bosco-Schule, Mendelejewstraße 19a
- Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16
- Waldorfschule Rostock, Feldstraße 48a
- CJD Christophoruschule Rostock, Groß Schwaßer Weg 11

- Kinderkunstakademie Rostock, Blücherstraße 42
- Kinder- und Jugendkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94
- UNIVERSITAS, Patriotischer Weg 120
- Michaelschule, Dierkower Damm 39

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltenmäßig hinreichend entwickelt sind. Für Kinder, die mit Beginn der Schulpflicht körperlich und geistig noch nicht genügend entwickelt sind, um in der Grundschule erfolgreich mitarbeiten zu können, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten, im Einvernehmen mit dem Schulleiter/der Schulleiterin der jeweiligen Grundschule unter Einbeziehung der schulärztlichen Untersuchung und des schulpflichtpsychologischen Dienstes, die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2019/20 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Eltern erneut die Anmeldepflicht nunmehr für das Schuljahr 2020/21.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Erziehungsberechtigten vorzulegen.

**Martin Meyer**

**Amtsleiter des Amtes für Schule und Sport**

**Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten**

[www.rostock.de/ausschreibungen](http://www.rostock.de/ausschreibungen) und  
[www.koe-rostock.de/ausschreibungen](http://www.koe-rostock.de/ausschreibungen)

## Angebot für Leser mit Sehbehinderung in der Stadtbibliothek

Ab 1. Oktober öffnet sich die Welt der Literatur zum Hören für Sehbehinderte und Blinde in Rostock noch ein Stück weiter. Die Bibliothek (mit allen Zweigstellen) bietet einen neuen Service: Mehr als 40.000 Hörbücher der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde können direkt und kostenfrei entliehen werden. Von Poesie bis Krimi -

Hörer haben eine große Auswahl an Büchern unterschiedlicher Genres. Diese wurden von professionellen Sprechern eingelesen und sind durch das barrierefreie DAISY-Format möglichst einfach in der Handhabung. Nutzer können die Hörbücher sofort bestellen und sie sich kostenfrei nach Hause senden lassen. Dank der gemeinsamen Initiative

mit der Deutschen Zentralbibliothek für Blinde (DZB) wird den von einer Sehbeeinträchtigung betroffenen Menschen in der Bibliothek ein Angebot gemacht, das ihren speziellen Bedürfnissen entspricht. Die Mitarbeiter der Bibliothek beraten gern und geben Hilfestellung bei Auswahl und Bestellung der Hörbücher sowie den Anmeldeformalitäten.

## Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für sieben Jahre bestellt

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Der Oberbürgermeister, hat mit Wirkung zum 22. Oktober 2019 folgenden bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für die Dauer von 7 Jahren bestellt:

**Bezirk** Der Bezirk umfasst vorwiegend Bereiche der Stadtteile:

HRO-02 Südstadt, Gartenstadt, Biestow, Reutershagen und Lichtenhagen

**bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger**

**Herr Frank Neumann**  
Sternberger Str. 11  
18109 Rostock

Telefon: 0381 21053326  
0173 9471880

E-Mail:  
schornsteinfeger-neumann@web.de

Die Wohnfühlgesellschaft

**WIRO**

Aktuelle Ausschreibungen der  
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

**[www.WIRO.de/Ausschreibungen](http://www.WIRO.de/Ausschreibungen)**

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock

Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: [vergabe@WIRO.de](mailto:vergabe@WIRO.de)

**STÄDTISCHER ANZEIGER**  
Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock

**Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock**

**Herausgeberin:**  
Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18055 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
www.staedtischer-anzeiger@rostock.de  
www.staedtischer-anzeiger.de

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Bezugsmöglichkeiten:**  
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzeiger

ist kostenlos auch als Download-Link-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter [www.staedtischer-anzeiger.de](http://www.staedtischer-anzeiger.de) zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

**Anzeigen und Beratung:**  
Mathias Pries, Tel. 0381 365-318, E-Mail: [Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de](mailto:Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de)  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

# Landesbaumesse RoBau vom 27. bis 29. September

## Stadtverwaltung präsentiert sich auf der diesjährigen 29. Landesbaumesse thematisch bunt

Vom 27. bis 29. September finden traditionell die Landesbaumesse RoBau und die Parallelveranstaltung Wohnideen & Lifestyle statt. Täglich können sich Besucherinnen und Besucher in der HanseMesse Rostock umfassend zu den Themen Hausbau, Modernisierung, Energieeffizienz und zur Inneneinrichtung informieren.

Auch die Rostocker Stadtverwaltung präsentiert sich wie gewohnt auf der Messe. Am Stand 240 können sich Gäste beim RoBau-Team mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, des Amtes für Umweltschutz, des Amtes für Verkehrsanlagen, des Bauamtes, des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege sowie des Stadtmarketings informieren. Vorgestellt werden unter anderem der Flächennutzungsplan der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit einer Übersicht der aktuell bearbeiteten Bebauungspläne, die Kernaufgaben der unteren Wasserbehörde, die neue

Fernwärmesatzung und die Anforderungen im Satzungsgebiet, es gibt Tipps zu gesundem Wohnen in Rostock (Klimalärm-Luft) geben, der Bereich Planung/Naturschutz informiert über aktuelle Neubau- und Sanierungsprojekte von Spielplätzen und der Grünen Welle - Stadtgarten Rostock mit allgemeinen und aktuellen Informationen zum Kleingartenentwicklungskonzept. Das Sachgebiet Verkehrsplanung gibt Auskünfte zur Verkehrsplanung Radschnellwege, das Bauamt informiert über die Aufgaben der Bauaufsicht und den Mietspiegel. Auch Informationen zu aktuellen Stadtmarketingprojekten sind erhältlich. Wer bei einem Quiz mit den richtigen Ergebnissen punktet, kann tolle Preise gewinnen.

Die Landesbaumesse Mecklenburg-Vorpommern - RoBau - ist seit 1991 die vielseitigste Informationsplattform für Fachleute und Interessierte aus allen Bereichen des Bauwesens. Die Messe zeigt innovative Lösungen der Energietechnik, Modernisie-



Das RoBau-Team freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Foto: Joachim Kloock

rungskonzepte, Neu- und Umbauprojekte oder Finanzierungs- und Versicherungsberatungen.

Die hohe Qualität der über 250 Aussteller und der 16.000 erwarteten Besucher garantiert in die-

sem Jahr wieder eine erfolgreiche Messe.

Daniela Bubber

# Aufruf zur Wahl des neuen Seniorenbeirates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Mit der Wahl zur Bürgerschaft am 26. Mai 2019 endete auch die Legislaturperiode des Seniorenbeirates. Der Hauptausschuss der Bürgerschaft hatte die 15 Mitglieder des Seniorenbeirates auf seiner Sitzung am 10. März 2015 für die Dauer der Wahlperiode der Ortsbeiräte bestellt.

Wir fordern alle in der Seniorenarbeit tätigen Träger, Vereine, Verbände, Organisationen und Kirchgemeinden auf, engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für dieses Ehrenamt interessieren, vorzuschlagen.

Voraussetzungen für die Bewerberinnen und Bewerber: Sie wohnen in Rostock, haben das 60. Lebensjahr vollendet, sind nicht mehr berufstätig und trauen sich diese ehrenamtliche Arbeit zu.

Der Seniorenbeirat vertritt die Einwohnerinnen und Einwohner der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, die 60 Jahre und älter sind. Er hat die Aufgabe, unsere Stadt im Landesseniorenbeirat zu vertreten, ortsteilübergreifende Anliegen zu koordinieren und diese bei Bedarf an die Bürgerschaft und andere Fachgremien heranzutragen und an der Entscheidungsfindung durch Anregungen und Empfehlungen mit-

zuwirken. Der Seniorenbeirat ist parteipolitisch neutral und verbandsunabhängig.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales ist nach § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung für Seniorenangelegenheiten zuständig. Er wird aus den eingereichten Vorschlägen nach Anhörung sieben Bewerberinnen und Bewerber auswählen, die dann gemeinsam mit den acht Vertreterinnen und Vertretern aus den Ortsbeiräten durch den Hauptausschuss der Bürgerschaft nach § 6 Abs. 6 der Hauptsatzung bestellt werden.

Die namentlichen Vorschläge der Bewerberinnen und Bewerber sollten **bis zum 30. September 2019, 16 Uhr** beim Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock im Sekretariat des Leiters des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl, Zimmer 2.43, eingereicht werden. Später eingehende Vorschläge können nur unter Beachtung des Poststempels (30.09.19) in die Vorschlagsliste aufgenommen werden.

**Regine Lück**  
Präsidentin der Bürgerschaft  
der Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock

## Bewerbungsblatt zur Mitarbeit im Seniorenbeirat

Name.....

Vorname.....

Anschrift:.....

Geburtsdatum.....

Telefon/Fax:.....

ehrenamtlich tätig im Seniorenbereich für Institution:.....

als.....seit wann:.....

Mitglied: ja:                      nein:

Unterschrift des Bewerbers  
und der Institution:.....



# Programm zur Langen Nacht der Volkshochschule am 20. September

## Erdgeschoss, Cafeteria

**18.45 Uhr**  
Mit musikalischem Schwung ins Haus ... Die Breitling Stompers begrüßen die Gäste

**19.00 Uhr**  
Grußwort des Senators Steffen Bockhahn

**19.05 Uhr**  
Impressionen vom Festakt  
Mit einem Festakt in der Frankfurter Paulskirche eröffneten die Volkshochschulen in Deutschland das Jubiläumsjahr zu ihrem 100-jährigen Bestehen. Der fünfminütige Film zeigt Impressionen der Veranstaltung und lässt prominente Gäste aus Politik, Bildung und Zivilgesellschaft schlaglichtartig zu Wort kommen.

**19.10 Uhr**  
Eröffnung durch die Leiterin der Volkshochschule Rostock, Dr. Marion Vogel

**19.15 bis 23.00 Uhr**  
Mit Dixieland durch 100 Jahre - Breitling Stompers

Mit Swing-Dixieland der 50/60er Jahre, bekannten Standards des Oldtime-Jazz, Schlagern der dreißiger und vierziger Jahre und wunderbaren Stücken aus der großen Zeit der Swing-Orchester begleiten uns die „Breitling-Stompers“ durch die Lange Nacht der Volkshochschule Rostock anlässlich ihres 100. Geburtstages.

Die Breitling-Stompers wurden im Jahre 1986 in der Rostocker „Wappenklause“ gegründet und haben sich im Laufe ihrer Entwicklung zur führenden Dixieland-Band in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt. Stilistisch orientiert sich die Gruppe am Swing-Dixieland der 50/60er Jahre in einer sehr frischen, fröh-

lichen und natürlich auch tanzbaren Variante.

## Foyer, 3. Etage

**19.30 bis 19.45 Uhr**  
Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Volkshochschule“ durch die Leiterin der Volkshochschule Rostock Dr. Marion Vogel  
Die Ausstellung wurde gemeinsam vom Volkshochschulverband und den Volkshochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet und durch die Rostocker Werbeagentur „Werk 3“ gestaltet. Die Leiterin der Volkshochschule führt kurz in die Ausstellung ein und präsentiert Materialien aus Rostocks Stadtarchiv. Alle Rostockerinnen und Rostocker sind eingeladen, mit ihren Geschichten, Fotos und

Materialien zur Volkshochschule zur Bewahrung der Geschichte dieser Einrichtung beizutragen.

## Aula, 4. Etage, 4.L01

**20.00 bis 20.15 Uhr**  
**20.45 bis 21.00 Uhr**  
**21.30 bis 21.45 Uhr**  
Die ganze Welt ist eine Bühne - Das Volkstheater Rostock präsentiert sich bei der Langen Nacht der Volkshochschule  
„Die Pfosten sind, die Bretter aufgeschlagen, Und jedermann erwartet sich ein Fest ...“: Im September steht das Volkstheater Rostock vor einer neuen Spielzeit, die sechs Tage vor der „Langen Nacht der Volkshochschule“ mit William Shakespeares Königsdrama „Richard III.“ eröffnet wird: einem politisch hochaktuellen Stück über den Werdegang eines skrupellosen Machtmenschen. Theater reflektiert Gegenwart und Vergangenheit, schafft Auseinandersetzung mit brennenden politischen und gesellschaftlichen Fragen wie auch mit überzeitlichen Themen, anhand von Werken des klassischen und des zeitgenössischen Repertoires. Und dies in unterschiedlichen darstellerischen Kunstformen: Schauspiel, Musiktheater, Tanz. Welche Inszenierungen, welche Stoffe, welche Musiken bestimmen den Spielplan der neuen Saison und worauf kann sich das Publikum einstellen? Schauspieler Steffen Schreier wird mit Rezitation, Gesang und szenischem Spiel einen kleinen Vorgeschmack auf die geplanten Inszenierungen geben, unterstützt von weiteren Ensemblemitgliedern.

Steffen Schreier ist seit der Spielzeit 2014/15 als Schauspieler festes Ensemblemitglied am Volkstheater Rostock. Er wurde in Bad Schlema (Erzgebirge) geboren, studierte Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin und war unter anderem am Hans Otto Theater Potsdam und am Rheinischen Landestheater Neuss engagiert.

## 2. Etage, 2.R02

**19.30 bis 20.15 Uhr**  
**20.30 bis 21.15 Uhr**  
Wenn Frauen morden - Vortrag von Cathleen Kiefert-Demuth  
Eine Frau, die im Laufe ihres Lebens mehrere Mädchen ermordet. Eine junge Frau, die einer unliebsamen Verlobung entkommen will. Eine nette Bekanntschaft, die aus Habgier mehrere Menschen an den Rand des Todes (und darüber hinaus) führt. Der Vortrag erzählt die Geschichten

spektulärer weiblicher Verbrechen und zeigt, dass auch Frauen das Zeug zur Mörderin haben.

## 1. Etage, 1.L05

**20.30 bis 21.15 Uhr**  
**21.30 bis 22.15 Uhr**  
„INDEM SIE SCHWEIGEN, REDEN SIE“ - Ein nervenaufreibender Kriminalthriller entführt nach Rostock  
Lesung mit der Autorin Christin Kindt

Kommissarin Elena Küster wurde auf eigenen Wunsch von Berlin nach Rostock versetzt. Elena erhofft sich, dass sie ihr Leben dort ein wenig ruhiger gestalten kann. Rostock ist immerhin nicht so herausfordernd wie die Hauptstadt. Falsch gedacht! Von einem ruhigen Neuanfang kann Elena auch weiterhin nur träumen. Rostock heißt sie gleich mit einem besonders herausfordernden Fall herzlich willkommen. Eine Reihe von Suizidfällen sucht die Hansestadt heim. Schon bald stellen sich zwei Fragen: Besteht ein Zusammenhang zwischen den einzelnen Mordfällen? Und welche Rolle spielt ein ominöser Junge aus dem Internet? Gemeinsam mit ihrem Team und dem Psychiater Dr. Leptin beginnt Elena Küster in „INDEM SIE SCHWEIGEN, REDEN SIE“ von Christin Kindt die nervenaufreibenden Ermittlungen aufzunehmen. Dabei riskiert sie alles - selbst das Leben ihrer Familie. Die Leser tauchen zusammen mit der Ermittlerin in die dunkleren Seiten der ansonsten so charmanten Hansestadt ein und merken recht bald, dass die ersehnte Ruhe für die Protagonistin so schnell nicht eintreten wird. Im Gegenteil, vielmehr stellt Rostock die Kommissarin vor ganz neue Herausforderungen. Christin Kindt legt einen regionalen Thriller vor, der bis zum großen Showdown an die Seiten fesselt und alles andere als Ruhe verspricht.

## 1. Etage, 1.L02

**20.20 bis 20.40 Uhr**  
**21.00 bis 21.20 Uhr**  
Zum 100. Geburtstag der Volkshochschule Rostock liest Paul Lücke aus dem Roman des schwedischen Autors Jonas Jonasson „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“.  
Paul Lücke ist Schauspieler, Musiker und Sänger. Er hat sein Diplom an der Hochschule für Musik und Theater Rostock absolviert und arbeitete seither an verschiedenen Theatern in Deutschland. Als freier Künstler

**Lange Nacht der Volkshochschulen**  
100 Jahre Wissen teilen.

**Freitag**  
**20.09.2019**  
**19 bis 23 Uhr**  
Am Kabutzenhof 20 a  
Eintritt frei

**vhs** 100 Jahre Wissen teilen  
Volkshochschule Rostock

www.vhs-hro.de

lebt er bei Ribnitz-Damgarten. Zuletzt stand er im September mit dem Stück „Changes“, einer deutsch-südafrikanischen Koproduktion auf der Bühne.

„Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ ist der Debütroman des schwedischen Journalisten und Autors Jonas Jonasson. Der Roman erschien im Jahr 2009 beim Verlag Piratförlaget, wurde 2010 zum meistverkauften Buch Schwedens und entwickelte sich schnell zu einem internationalen Bestseller. Jonas Jonasson erzählt darin von einer urkomischen Flucht der irrwitzigen Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem irgendwie immer in die großen historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts verwickelt war: Allan Karlsson hat Geburtstag. Er wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das große Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: Er verschwindet einfach und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht auf dem Kopf. „Ein Schelmenroman erster Güte!“ - Der Spiegel (5. Dezember 2011)

## 2. Etage, 2.L10

20.30 bis 21.15 Uhr

21.30 bis 22.15 Uhr

**Ahnenforschung - Ein Kurzüberblick** - Vortrag des Historikers Sven Bogenschneider  
Die Ahnenforschung ist derzeit ein sehr populäres Thema. Internetseiten aber auch kommerzielle Firmen laden ein, über seine Vorfahren zu recherchieren. Unser Dozent, der Geschichtswissenschaftler Sven Bogenschneider, gibt in dieser Veranstaltung einen kurzen Einblick in das Thema, das er ab November in einem Kurs ausführlicher behandelt. Dabei erhalten Interessenten einen Einblick in die wissenschaftliche Disziplin der Genealogie und nützliche Tipps, wie sie selbst, außerhalb kommerzieller Angebote, in Ihrem Familienstammbaum forschen können.

## 2. Etage, 2.L11

18.00 bis 19.30 Uhr

**Verschörungstheorien und Geschichtsrütmere** - Vortrag des Historikers Sven Bogenschneider

Verschörungstheorien und Geschichtsrütmere haben mittlerweile Einzug in breite Bevölkerungsschichten gefunden, besonders innerhalb des Geschichts- und Sozialkundeunterrichts muss immer wieder auf sie reagiert werden. Das vermeintliche Nachstellen der Mondlandung oder dass die Menschen früher glaubten, die Erde sei eine Scheibe, sind zwei exemplarische Sachverhalte, die sich seit etlichen Jahren im Gedächtnis einer breiten Masse gehalten haben.

Der Kurzvortrag gibt einen

Einblick in das Thema, das zu einem späteren Zeitpunkt in einem umfangreicheren Vortrag ausführlich durch den Historiker Sven Bogenschneider beleuchtet wird.

## 3. Etage, 3.L05

19.30 bis 20.15 Uhr

20.30 bis 21.15 Uhr

**Kalligrafie: Dein Vorname auf Arabisch** mit Ahmad Suleiman  
Die arabische Schrift, die von rechts nach links geschrieben wird, hat eine Vielzahl von herrlichen Varianten und sich kulturell mit Schriftbildern etabliert. Den eignen Vornamen auf Arabisch zu schreiben oder vom syrischen Schriftsteller und Maler, Herrn Ahmad Suleiman, kalligrafiert zu erhalten, ist ein besonderes Highlight unserer Langen Nacht. Seien Sie uns herzlich Willkommen.

## 3. Etage, 3.R04

20.30 bis 21.15 Uhr

21.30 bis 22.15 Uhr

**Einstufungstest Englisch** mit Fachbereichsleiterin Petra Suleiman  
Sie möchten einen Englischkurs besuchen und sind sich nicht sicher, für welchen Kurs Sie sich entscheiden sollen? Sie wollten immer schon einmal Ihr Sprachniveau ermitteln? Dann helfen wir gerne weiter und führen mit Ihnen einen Einstufungstest durch. Auf Wunsch suchen wir Ihnen dann ein passendes Kursangebot heraus und reservieren Ihnen einen Platz.

## 4. Etage, 4.R01

19.30 bis 20.15 Uhr

20.30 bis 21.15 Uhr

21.30 bis 22.15 Uhr

**Pilates-Schnupperkurs** mit Kursleiter Claudio-Florian Barbatei  
Das Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum stehen Bauch, Hüften, Po und Rücken, die Körpermitte, im Pilates auch „Powerhouse“ genannt. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln. Der Körper wird straff und geschmeidig, die Haltung aufrecht.

## 4. Etage, 4.R02

19.30 bis 20.15 Uhr

20.30 bis 21.15 Uhr

21.30 bis 22.15 Uhr

**Ganzkörpertraining - Kickboxing** mit Kursleiter Hekmat Shbib  
Der Name ist Programm - Bei diesem Ganzkörpertraining stehen schnelle Kicks und kraftvolle Punches im Mittelpunkt. Super für alle, die mal richtig Dampf ablassen und dabei ordentlich ins Schwitzen kommen wollen. Kickboxing ist eine Methode zum Erlernen und Ausbauen der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten. Es ist ein systematisches und gelenkschonendes Ganzkörpertraining, bei welchem

Ausdauer, Maximal- und Schnellkraft trainiert und der Kreislauf und die Fettverbrennung angeregt werden.

## 2. Etage, 2.R05

19.30 bis 20.15 Uhr

20.30 bis 21.15 Uhr

21.30 bis 22.15 Uhr

**SCHOKOLADEN-Meditation** mit Kursleiterin Angela Brüggemann  
Meditation hilft uns, stressfreier durchs Leben zu gehen, bewusster Entscheidungen zu treffen, besser zu schlafen und ausgeglichener zu sein. In diesem Kurs probieren wir verschiedene Techniken aus: Wir verbinden uns mit unserem Atem, lernen kraftvolle Mantras, aktivieren unsere Chakren, entspannen und genießen eine Schokoladenmeditation. Bei der Schokoladenmeditation geht es einzig und allein darum, sich dem „Essen“ komplett hinzugeben und etwas mit voller Aufmerksamkeit zu genießen.

## 3. Etage, 3.L07

ab 19.30 Uhr

**Virtuelle Rundgänge** durch die Volkshochschule mit Samantha Galan  
VHS VR - virtueller Rundgang und mehr... erleben Sie die Volkshochschule aus einer anderen Perspektive und sehen Sie, was die Zukunft bringen wird.

## 3. Etage, 3.R05

19.30 bis 21.00 Uhr

21.30 bis 23.00 Uhr

**Menschen und Porträts zeichnen nach Modell** mit Kursleiter Maxim Simonenko  
Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ob Liebhaber von Manga, Comic, Spielen oder realistischem Zeichnen - hier sind Sie richtig. Denn egal, in welchem Stil man zeichnet, die Prinzipien der menschlichen Anatomie und das zeichnerische Grundverständnis bleiben die gleichen. In einer gemütlichen Runde zeichnen wir Menschen und tauschen uns aus. Maxim Simonenko steht dabei helfend zur Seite und gibt Tipps zum Zeichnen von Gesichtern und der menschlichen Anatomie.

## 3. Etage, 3.L01

19.30 bis 20.15 Uhr

20.30 bis 21.15 Uhr

**Bilderbuch der Erdgeschichte - Einführung in die Welt der Fossilien**  
Kursleiter Klaus Büge ist ein Experte auf dem Gebiet der Fossilien und hat als Sammler über viele Jahre einen wahren Schatz unterschiedlichster Fossilien zusammengetragen. Hier gibt er einen kurzen Einblick in die Welt der Fossilien und zeigt einige seiner schönsten Stücke.

## Foyer 2. Etage

19.30 bis 21.45 Uhr

**Fragen über Fragen - Quiz** zur VHS und zu Rostock  
Nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit und raten mit, wer alles richtig hat, bekommt einen Preis.

## Foyer 2. Etage

19.30 bis 21.45 Uhr

**Was Hänschen nicht lernt**, kann Hans immer noch lernen - Sagen Sie uns, was Sie immer schon mal lernen wollten!  
Mit Stift, Moderationskarte und Pinnadel sammeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rostocker Projekte „Bildung integriert“ und „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ Ihre Themenwünsche.  
Kommen Sie mit uns ins Gespräch! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Anregungen.

## 2. Etage, 2.L07

20.00 bis 20.45 Uhr

**Fake News - Falschinformation mit Methode?! Livestream** aus der Volkshochschule Mainz  
Spätestens seit der Wahl von Donald Trump ist der Begriff Fake News auch in Deutschland geläufig. Gemeint sind Falschmeldungen, die gezielt mit manipulativer Absicht verbreitet werden. Doch welche Rolle spielen Falschnachrichten in unserer Gesellschaft tatsächlich? Welchen Einfluss haben sie auf die Medienarbeit? Wie kann man Falschmeldungen erkennen und wie kann unsere Urteilskraft geschärft werden?

Gemeinsam mit den Referenten werden diese Fragen mit Blick auf die Medien, die Politik und die Bildung diskutiert. Mirko Drotschmann arbeitet als freier Journalist, Autor und Produzent. Er absolvierte ein Studium der Geschichte und Kulturwissenschaft in Karlsruhe und ein journalistisches Volontariat beim Südwestrundfunk. Er moderierte unter anderem die Kindernachrichtensendung logo! und das Magazin „MDR Zeitreise“. Seit 2019 gehört Drotschmann zum Moderatorenteam der ZDF-Sendung „Terra X“. Daneben produziert er mit seiner Firma objektiv media GmbH Inhalte für Schulbuchverlage, Sender, Institutionen und Unternehmen und ist als MrWissen2go mit zwei Kanälen bei Youtube aktiv.(funkARD/ ZDF).

Stefan Hertrampf leitet das Team Informationsrecherche im ZDF, das die Redaktionen mit Fakten, Daten und Hintergründen versorgt. Das gründliche Prüfen von Fakten liegt in der DNA dieses Teams. Die Verifikation von Fotos und Videos, die vor allem über die sozialen Netzwerke verbreitet werden, ist ein noch recht neuer und stetig wachsender Bestandteil dieser Arbeit. Stefan Hertrampf war Teil der ZDF-check-Teams zu den Bundestagswahlen 2013 und 2017 sowie zu den Europawahlen 2014 und 2019.

Hendrik Hering ist Präsident des rheinland-pfälzischen Landtags und Vorsitzender des Volkshochschulverbandes Rheinland-Pfalz.

## 2. Etage, 2.L08

20.00 bis 21.30 Uhr

**Globale Krise, lokale Lösungen**

– Wie wird Potsdam klimaneutral? Livestream aus der Volkshochschule Potsdam  
Der Brandenburgische Volkshochschulverband e.V. und die Volkshochschule Potsdam laden im Rahmen der bundesweiten „Langen Nacht der Volkshochschulen“ am 20. September zu einer Podiumsdiskussion zum Klimaschutz ein. Was kann der Einzelne, was muss Politik tun, damit eine Kommune klimaneutral leben kann? Zu dieser Frage diskutieren:

Dr. habil. Fritz A. Reusswig ist für das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung tätig. Seit 2017 leitet er das BMU-geförderte Reallabor „Klimaneutral Leben in Berlin (KLiB)“. Darin versuchen 100 Haushalte, ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck in allen Lebensbereichen mit klimafreundlichen Produkten und Dienstleistungen zu reduzieren. Darüber hinaus ist Dr. Reusswig an zahlreichen nationalen und internationalen Forschungen zum Klimaschutz beteiligt und Mitverfasser des Konzepts Masterplan 100% Klimaschutz für die Landeshauptstadt Potsdam. Anna Kowalkowski und Jaro Abraham gehören zur Bewegung Fridays for Future. Mit mehreren hundert anderen Schülerinnen und Schülern gehen sie in Potsdam regelmäßig auf die Straße, um politisches Handeln für die Rettung des Klimas und der Welt einzufordern. Mit ihnen tun das Tausende junge und zunehmend auch ältere Leute in mehr als 90 Ländern.

Mike Schubert, OBM Potsdam  
Die Landeshauptstadt Potsdam gehört zu den 22 Masterplan-Kommunen, die ihre Treibhausgasemission bis 2050 um 95 Prozent und ihre Endenergie um 50 Prozent gegenüber 1990 senken wollen. Dafür wird sie bis 2020 vom Bundesumweltministerium (BMUB) gefördert. Bis 2020 werden die ersten Schritte des Masterplans umgesetzt.

Der Moderator Dr. Moritz Kirchner ist Diplom-Psychologe, Doktor der Politikwissenschaften, und er befasst sich leidenschaftlich gern mit Politischer Psychologie. Er berät und coacht klima- und umweltpolitische Akteure und Organisationen, ist Redenschreiber, aktueller deutscher Vizemeister im Science Slam und geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Kommunikation und Gesellschaft.

## Erdgeschoss, Cafeteria

19.30 bis 22.00 Uhr

**Landestypische Gerichte** - Teilnehmer unserer Integrationskurse stellen kleine Kostproben landestypischer Gerichte vor. Lassen Sie sich überraschen, genießen Sie internationale Kultur und kommen Sie mit uns in Gespräch.



# Informationen aus der Volkshochschule

## Einführung in die Pilzkunde

Am 30. Oktober beginnt in der Volkshochschule Rostock ein Kurs zur Einführung in die Pilzkunde, Pilzsorten, die Sammler aus Furcht vor Giftpilzen häufig komplett meiden, obwohl es unter ihnen hervorragende Speisepilze gibt. In fünf Veranstaltungen werden unter anderem Schirmpilze, Champignons, Tintlinge, Stubbenpilze, Täublinge, Milchlinge, Ritterlinge, Trichterlinge, Bauchpilze, Porlinge und die gefährlichsten Giftpilze und deren Wirkungsweise vorgestellt. Die Kursleiterin gibt wichtige Hinweise zum richtigen Sammeln und Verarbeiten und weist auf geeignete Literatur für Anfänger hin. Sie ist seit vielen Jahren als Pilzsachverständige tätig und bringt zum Kurs vielfältiges Anschauungsmaterial mit. Information und Anmeldung unter 0381 381-4300.

Die Pilzsachverständige des Landkreises Rostock, Veronika Weisheit (rechts im Bild), führt am 30. Oktober mit einem Kurs in die Welt der Blätterpilze ein. Dabei bringt sie vielfältiges Anschauungsmaterial mit. Foto: privat



## Domjücher Schicksale - Zwangssterilisierungen und Euthanasieverbrechen im Nationalsozialismus

Am 2. Oktober stellt Reinhard Simon in der Volkshochschule Rostock sein Buch „Domjücher Schicksale“ vor. Jahrelang hat er dafür in Archiven und wissenschaftlichen Einrichtungen recherchiert. Am Beispiel der Heil- und Pflegeanstalt Domjüch bei Neustrelitz wird die Geschichte der Verbrechen an geistig und körperlich behinder-

ten Menschen in den Jahren zwischen 1933 und 1945 dargestellt. Die im Mai 2019 erschienene Publikation wurde mit dem Annalise-Wagner-Preis 2019 ausgezeichnet. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Am Kabutenhof 20 a. Das Teilnahmeentgelt wird an der Abendkasse erhoben, um Anmeldung wird gebeten.

## Führung durch den Hütter Wohld

Am 21. September und am 5. Oktober geht die Biologin Ina Sakowski mit interessierten Teilnehmern auf eine geführte Wanderung durch den Hütter Wohld.

## Einzigartige Flora und Fauna

In diesem etwa 350 Hektar großen, unter Naturschutz stehenden Waldgebiet südöstlich von Bad Doberan findet sich nicht nur eine einzigartige Flora und Fauna, sondern auch eine Vielzahl historischer Spuren früher Besiedlungen. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 0381 381-4300 oder www.vhs-hro.de möglich.

## Einführungskurs zum Programm Excel

Am 30. September beginnt in der Volkshochschule Rostock ein Einführungskurs zum Programm Excel. Er bietet anhand zahlreicher Übungen den effektiven Einstieg in die vielfältigen Möglichkeiten des meistgenutzten Tabellenkalkulationsprogramms. Der Kurs umfasst zwei Tagesveranstaltungen jeweils von 8 bis 16 Uhr.

Teilnahmevoraussetzung sind gute Kenntnisse im Betriebssystem Windows. Inhalte sind unter anderem das Arbeiten in Tabellenblättern und Mappen, das Eintragen von Zahlen, Texten und Formeln, das Herstellen von Bezügen zwischen Zellen, das Formatieren von Tabellen und das Erstellen von Diagrammen. Eine Anmeldung unter Telefon 0381 381-4300 ist erforderlich.

## Kursangebote im September

**Seniorenicherheit im Alltag,**  
Vortrag am 24. September,  
14 bis 16.15 Uhr, kostenfrei

**PowerPoint 2010,**  
Grundlagenkurs ab 24. September,  
dienstags und donnerstags  
17 bis 21 Uhr

**Chinesisch - Niveaustufe A1.1 -  
3. Semester,**  
Kurs ab 24. September,  
dienstags 19 bis 20.30 Uhr

**Französisch - Niveaustufe A2.1  
- 2. Semester,**  
Kurs ab 25. September,  
mittwochs 17.30 bis 19 Uhr

**Kochen lernen - schnell und  
abwechslungsreich,**  
Kurs ab 25. September,  
mittwochs 18.30 bis 20.45 Uhr,  
die Veranstaltung findet nicht in  
der VHS statt, den Ort erfahren  
Interessenten bei Anmeldung

**Authentisches  
Selbstbewusstsein,**  
Vortrag am 26. September,  
18 bis 20.30 Uhr

**Junge VHS - Rostocks  
Tierzeichenstube,**  
Kurs ab 28. September,  
sonnabends 13 bis 15.15 Uhr

**Experimentell und kunstvoll  
mit Acrylfarben malen,**  
Kurs ab 1. Oktober,  
dienstags 9.30 bis 11.45 Uhr  
oder ab 2. Oktober,  
mittwochs 16.30 bis 18.45 Uhr

**Englisch für Anfänger,**  
Kurs ab 2. Oktober,  
mittwochs 10 bis 11.30 Uhr

**Vom Digitalbild zum  
Fotobuch,**  
Kurs am 8. und 10. Oktober,  
jeweils 13 bis 16.15 Uhr

**Zuwendungsrecht,**  
Vortrag am 9. Oktober,  
18 bis 19.30 Uhr

**Einführung in die Welt des  
Smartphones,**  
Kurs ab 10. Oktober,  
donnerstags 13 bis 17 Uhr

**Nachträgliche Wärmedämmung  
von Wohngebäuden,**  
Vortrag am 14. Oktober,  
18 bis 19.30 Uhr

**Generation 50+ ins Internet,**  
Kurs für Anfänger, ab 15. Oktober,  
Dienstag und Donnerstag  
jeweils 13 bis 16 Uhr

**Welche Möglichkeiten haben  
wir in unserem Alltag, den  
Klimawandel zu entschlei-  
nigen?**  
Veranstaltung am 15. Oktober,  
18 bis 20.15 Uhr

**Rhetorik - Grundkurs**  
ab 15. Oktober,  
dienstags 19 bis 21.15 Uhr

**Hinter den Kulissen des  
Ostseestadions, Stadion-  
führung** am 16. Oktober um  
15 Uhr (Teilnahme nur nach  
Anmeldung)

**Einführung in den christlichen  
Glauben,**  
Kurs ab 16. Oktober,  
mittwochs 18 bis 19.30 Uhr

**Der Prozess der Heilung von  
Körper, Geist und Seele,**  
Vortrag am 16. Oktober,  
18.30 bis 20.45 Uhr

Wenn nichts anderes angegeben  
ist, finden alle Veranstaltungen  
in der Volkshochschule Am  
Kabutenhof 20a statt.

Anmeldungen und Nachfragen  
unter Tel. 0381 381-4300.

## Die Volkshochschule wird 100 Jahre alt ... Feiern Sie mit!

Am 20. September zur Langen  
Nacht der Volkshochschule.  
Von 18.45 bis 23 Uhr erwarten  
Sie vielfältige Veranstaltungen.  
Lesen Sie dazu das Programm  
auf den Seiten 4 und 5.



## Öffentliche Bekanntmachung

# Sitzung der Bürgerschaft am 25. September, 16 Uhr

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 25. September, um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 19. September als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) veröffentlicht und die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1 (Zimmer 40) und ebenfalls im

Internet eingesehen werden. Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 26. September um 16 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1303) bis 24. September, 15 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 25. September

bis 16 Uhr an der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 26. September.

### Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

**Berthold Friedrich Majerus**  
**2. Stellvertreter der**  
**Präsidentin der Bürgerschaft**

## Sitzung des Migrant Rates am 19. September

Die nächste Sitzung des Migrant Rates findet am 19. September, 18 Uhr im Seminarraum des Interkulturellen Zentrums, Waldemarstraße 33, statt.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Vorbereitung der Wahl des 3. Migrant Rates 2020  
Termine und Einführung der Briefwahl (Gast: Herr Bruhn, Bereich Grundsatz/Wahlen der Stadtverwaltung Rostock)
4. Brief an FABRO e.V. von Landeskriminalamt MV zum Thema „Prepper“ Netzwerk „Nordkreuz“.
5. Information zum Gespräch

mit Vertretern der Deutschen Bahn zum Thema „Diskriminierendes Verhalten von Mitarbeitenden nach rassistischem Angriff“ und über das Gespräch mit Vertretern der RSAG zum Thema „diskriminierenden Vorfälle“.

6. Termine, Anträge und Verschiedenes
- Projekt „Küste, Land, Meer - wir brauchen mehr.“ (FABRO e.V.)
- Termine mit den Fraktionen der Bürgerschaft und der Präsidentin der Bürgerschaft aus Anlass der Kommunalwahlen in Rostock
- DaMOst Konferenz am 26. Oktober in Berlin
- Fußballturnier des Migrant Rates am 12. Oktober

# 14. Rostocker Film- und Kulturtag

## „AB'GEDREHT“

vom 19. bis 25. September in der FRIEDA im Lichtspieltheater Wundervoll

In der Woche vom 19. bis 25. September finden die 14. Rostocker Film- und Kulturtag „AB'GEDREHT“ zur seelischen Gesundheit im Lichtspieltheater Wundervoll statt.

In langjähriger traditioneller Zusammenarbeit des Gesundheitsamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Vertretern des sozialpsychiatrischen Versorgungssystems und der Selbsthilfe sowie mit Unterstützung des LiWu wurde wieder ein sehr interessantes Programm mit ausgewählten Dokumentar- und Spielfilmen organisiert.

Die Rostocker Filmwoche zur seelischen Gesundheit setzt wiederholt ein Zeichen gegen Vorurteile und Stigmatisierung psychischer Erkrankungen, auch wenn durch vielfältige Aufklärungsmaßnahmen in den letzten Jahren viel für eine Enttabuisierung erreicht wurde. In Deutschland haben es nach wie vor psychisch kranke Menschen, vor allem Menschen mit schwereren und chronischen psychischen Erkrankungen in vielen gesellschaftlichen Bereichen schwer, obwohl psychisch kranke Menschen mit körperlich kranken Menschen sozialrechtlich gleichgestellt sind.

Damit für betroffene Menschen die Selbstbestimmung und Teilhabe möglich werden, aber auch damit Prävention gelingen kann und die verschiedenen Unterstützungsangebote in Anspruch genommen werden, muss weiter konsequent und beharrlich für ein

vorurteilsfreies gesellschaftliches Klima im Umgang mit psychischen Erkrankungen eingetreten werden. Darum bemühen sich die Vertreter der Rostocker Sozialpsychiatrie und bieten mit den Rostocker Film- und Kulturtagen zur seelischen Gesundheit die Möglichkeit, mit Informationen und Gesprächen über verschiedene psychische Störungen zur Relativierung und Sensibilisierung dieser weitverbreiteten Vorurteile gegenüber psychisch erkrankten Menschen beizutragen, Berührungsängste und Vorurteile abzubauen, aber auch Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zum gegenseitigen Verständnis beizutragen.

Das Thema Depression steht wieder auf dem Programm, da es in Deutschland große Wissenslücken über Depressionen gibt. Wie die Ergebnisse einer 2017 durchgeführten Umfrage im „Deutschland-Barometer Depression“ (Stiftung Deutsche Depressionshilfe und der Stiftung Deutsche Bahn) zeigten, findet fast jeder Fünfte, dass sich Betroffene zusammenreißen sollten, ein weiteres knappes Fünftel hält Schokolade für ein geeignetes Hilfsmittel gegen Depressionen. So beginnt die Filmwoche am 19. September mit einer Dokumentation zum Thema Depression für Berufsschüler medizinischer Ausbildungsberufe. Zum gleichen Thema veranstaltet das Rostocker Bündnis gegen Depression e.V. am 24. September im LiWu einen Abend mit



einer Lesung von und mit Gertrud Luise Preuß sowie mit dem Dokumentarfilm F 32.2 der Regisseurin Annelie Boros.

Sehr aktuelle Dokumentarfilme setzen sich mit psychischen Erkrankungen in einer globalisierten Welt auseinander. Besonders aufmerksam machen möchten wir auf die Dokumentarfilme „Crazywise“ und „Die Krankheit der Dämonen“. Dabei geht es zum einen um den Umgang mit psychischen Erkrankungen unter indigenen Völkern und zum anderen um schwierige Situationen von Menschen mit psychischen Krankheiten in Burkina Faso.

In diesem Jahr fällt die 14. Rostocker Filmwoche in die Woche der Demenz rund um den Welt-Alzheimerstag. Anlassbezogen widmen sich ein Spiel- und ein Dokumentarfilm dem Thema Demenz. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sind sowohl im Programmheft als auch auf Facebook unter [www.facebook.com/FilmtageAbgedreht](http://www.facebook.com/FilmtageAbgedreht) zu finden.

Die Organisatoren der freuen sich sehr über zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit vielen interessanten Diskussionen.

**Gesundheitsamt**  
**Dr. Antje Wrociszewski**  
**Sucht-/Psychiatrie-**  
**koordinatorin**

**Veranstaltungsort FRIEDA 23 - Friedrichstraße 23, 18057 Rostock**

Kartenbestellungen unter Tel. 0381 4903859, Fax: 0381 4591499 oder per E-Mail: [mail@liwu.de](mailto:mail@liwu.de)

### Veranstaltungsprogramm

#### Angebote für Berufsschulen:

Donnerstag, 19. September, 14 Uhr und Dienstag, 24. September, 10 Uhr in der FRIEDA 23 Informationsfilm Depression

#### Dokumentarfilme zur Globalisierung und psychische Erkrankungen

Donnerstag, 19. September, 19 Uhr in der FRIEDA 23: CRAZYWISE

Mittwoch, 25. September, 19 Uhr in der FRIEDA 23:

Die Krankheit der Dämonen, in Anwesenheit der Regisseurin

#### Tag der offenen Tür in zwei Einrichtungen:

Donnerstag, 19. September, ab 10 Uhr im SRH Berufliches Trainingszentrum Rostock, Schwaan Landstraße 10, [www.btz-rostock.de](http://www.btz-rostock.de).

Montag, 23. September, 10 bis 15 Uhr in der TAZ 61 - Tagesstrukturierendes Zentrum, AWO Sozialdienst Rostock gGmbH, Schiffbauerring 61

#### Veranstaltung des Rostocker Bündnis gegen Depression

Dienstag, 24. September, 19 Uhr in der FRIEDA 23:

Lesung „Die verlorene Seele - der Weg nach Hause. Erfahrungen einer Mutter“ und Dokumentarfilm F32.2. Im Anschluss an den Film steht Dr. Mau (UMR Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie) gemeinsam mit Dr. med. Leyk (Gesundheitsamt) für einen offenen Austausch zur Erfahrungen und Hintergründen bereit.

#### Zum Thema Demenz im Rahmen der Woche der Demenz und des Welt-Alzheimertages:

Freitag, 20. September, 19 Uhr in der FRIEDA 23:

„Für dich dreh ich die Zeit zurück.“ Im Anschluss an den Film stehen Frau Zeug (Kompetenzzentrum Demenz, Landesverband Deutsche Alzheimer Gesellschaft MV Rostock), Dr. med. Ingo Kilimann (DZNE) sowie Dr. Wrociszewski (Gesundheitsamt) für einen offenen Austausch zur Verfügung.

Montag, 23. September, 19 Uhr in der FRIEDA 23:

„Das innere Leuchten“ anschließend Filmgespräch mit Dr. Görß (DZNE) und Dr. Faltraco (UMR Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie) sowie Dr. Wrociszewski (Gesundheitsamt)



*In der Hafennutzungsordnung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden Einzelheiten der Benutzung des Hafengebietes und der Hafenanlagen, die durch die besonderen örtlichen Verhältnisse bedingt sind, durch allgemeine Anordnungen oder durch Einzelverfügung geregelt (zum Beispiel An- und Abmeldungen, Liegeplatzzuweisung, Schlepperhilfe, Lotsen, Kaianlagen, Hafengebühren etc.). Die Verordnung gilt innerhalb der amtlich bekannt gemachten Grenzen der Hafengebiete im Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.*

## Öffentliche Bekanntmachung

# Hafennutzungsordnung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Vom 9. September 2019

Auf der Grundlage des § 8 Abs. 2 der Verordnung für die Häfen in Mecklenburg-Vorpommern (Hafenverordnung - HafVO M-V) vom 17. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 355), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2017 (GVOBl. M-V 2018 S. 2), wird Folgendes bestimmt:

### I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

#### § 1 Geltungsbereich

Diese Hafennutzungsordnung gilt in den Hafengebieten im Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Grenzen der Hafengebiete werden von der Hafenbehörde entsprechend § 1 Abs. 3 der Hafenverordnung - HafVO M-V gesondert bekannt gemacht.

#### § 2 Hafenbehörde

Die Aufgaben der Hafenbehörde werden auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 der Hafenverordnung - HafVO M-V vom Hafen- und Seemannsamt Rostock wahrgenommen.

### II HAFENNUTZUNG

#### § 3 An- und Abmeldung, Wechseln des Liegeplatzes

(1) Wasserfahrzeuge, die einen Liegeplatz in Anspruch nehmen wollen, haben dies mindestens zwei Stunden vorher bei der Hafenbehörde anzumelden.

(2) Wasserfahrzeuge, die der elektronischen Meldepflicht unterliegen, haben den Schiffsanlauf 24 Stunden vor Ankunft, oder spätestens beim Verlassen des letzten Hafens, über das „National Single Window“ (NSW) oder dem Hafeninformationssystem HIS-NORD zu übermitteln. Die Melde- und Informationspflichten gelten als erfüllt, wenn innerhalb der vorgegebenen Frist die Angaben zu den NSW-Meldeklassen elektronisch übermittelt wurden.

(3) Wasserfahrzeuge, die beabsichtigen den Liegeplatz zu wechseln oder das Hafengebiet zu verlassen, haben dies mindestens zwei Stunden vorher bei der Hafenbehörde anzumelden.

(4) Sport- und Freizeitboote dürfen die kommerziellen Häfen nicht befahren.

#### § 4 Schiffsliegeplätze

(1) Der Hafenbetreiber sowie die jeweilige Umschlagsgesellschaft haben dafür Sorge zu tragen, dass ein gefahrloses An- und Ablegen von Wasserfahrzeugen möglich ist.

(2) Besondere Umschlagsmaßnahmen, welche die Inanspruchnahme anderer Liegeplätze oder das Befahren eines Hafengebietes einschränken, dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Erlaubnis der Hafenbehörde dafür vorliegt.

(3) Die zugewiesenen Liegeplätze sind rechtzeitig vor dem An- oder Ablegen von Wasserfahrzeugen durch den Hafenbetreiber blendfrei auszuleuchten.

(4) Werden Hafen- oder Umschlagsanlagen beschädigt oder ihre Nutzbarkeit aufgrund besonderer Umstände, wie Reparatur oder Ersatz, eingeschränkt, ist die Hafenbehörde sofort zu informieren.

(5) Die von der Hafenbehörde für die einzelnen Hafengebiete festgelegten Liegeplatz-Nutzungsparameter werden von ihr gesondert bekannt gemacht.

(6) Die Hafenbehörde kann im Einzelfall auf schriftlichen Antrag unter Beachtung der inhaltlichen Angaben des von der Hafenbehörde herausgegebenen Formblattes Nr. 1 Ausnahmen zu den festgelegten Liegeplatznutzungsparametern erlauben.

#### § 5 Liegeplatzzuweisung

(1) Die Liegeplätze werden von der Hafenbehörde zugewiesen. Dafür sind durch den jeweiligen Hafenbetreiber oder die jeweilige Umschlagsgesellschaft der Hafenbehörde Informationen über alle avisierten Wasserfahrzeuge und vorgesehenen Verholungen sowie die geplante Belegung der Liegeplätze zu übermitteln.

(2) Die Liegeplätze gelten als zugewiesen, wenn die Hafenbehörde Übereinstimmung mit den in Absatz 1 genannten Informationen feststellt und kein weiterer Abstimmungsbedarf besteht.

(3) Auf Antrag kann in besonderen Fällen eine schriftliche Liegeplatzzuweisung erfolgen.

#### § 6 Fest- und Losmachen von Wasserfahrzeugen

(1) Wasserfahrzeuge ab BRZ 1 000 müssen sich zum Fest- und Losmachen eines von der Hafenbehörde zugelassenen Festmachers bedienen.

(2) Wasserfahrzeuge kleiner BRZ 2 000, die ausschließlich entlang einer Kaianlage verholen, sind nicht an die Festmacherannahmepflicht gebunden.

(3) Die hafenbehördliche Zulassung zum Fest- und Losmachen erfolgt auf Antrag. Die Mindestanforderungen der Hafenbehörde und das Verfahren für die Gewährung des Rechts auf Erbringung der Hafendienstleistung „Festmachen“ erfolgen auf Grundlage der Verordnung (EU) 2017/352 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Februar 2017 Kapitel II Artikel 4 Abs. 1 und werden gesondert durch die Hafenbehörde bekannt gemacht.

(4) Für die Organisation des Fest- und Losmachens von Wasserfahrzeugen ist der Hafenbetreiber verantwortlich.

#### § 7 Schlepp- und Schubverbände

(1) Schlepp- und Schubverbände, die in die Rostocker Häfen ein- oder auslaufen oder im Hafengebiet verholen, müssen zum Zweck des Fest- und Losmachens ausreichend bemannt sein bzw. das Fest-/Losmachen ist landseitig so zu organisieren, dass die dafür notwendigen Arbeiten ohne Gefährdung für Personen, Schlepp-/Schubverbände und Hafenanlagen durchgeführt werden können.

(2) Die Bemannung des Anhangs darf nur mit Personen erfolgen, die eine schiffahrtsspezifische Ausbildung zur Ausübung von Festmachertätigkeiten auf in Betrieb befindlichen Wasserfahrzeugen absolviert haben (Runner Crew). Die Ausbildung hat durch eine staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung zu erfolgen und ist auf Anforderung der Hafenbehörde nachzuweisen.

derung der Hafenbehörde nachzuweisen.

(3) Der Verantwortliche für die Runner Crew auf dem Anhang und der nautische Verantwortliche des Schlepp-/Schubverbandes haben rechtzeitig alle sicherheits- und tätigkeitsrelevanten Aspekte für das Anlegen/Ablegen sowie die Kommunikation untereinander abzustimmen.

#### § 8 Schlepperhilfe

(1) In den Hafengebieten besteht Schlepperannahmepflicht:

- Passagierkai Warnemünde und Überseehafen Rostock (nicht Ölhafen): -  
Wasserfahrzeuge ab einer Länge über Alles von 110 m;
- Ölhafen und Anlegestelle Yara: -  
Wasserfahrzeuge ab einer Länge über Alles von 100 m;
- in allen anderen Hafengebieten: -  
Wasserfahrzeuge ab einer Länge über Alles von 90 m.

Die Mindestanzahl der anzunehmenden Schlepper wird durch die Hafenbehörde gesondert bekannt gemacht.

(5) Eine Befreiung von der Schlepperannahmepflicht kann schriftlich unter Beachtung der inhaltlichen Angaben des von der Hafenbehörde herausgegebenen Formblattes Nr. 1 oder elektronisch über das Hafeninformationssystem beantragt werden. Der Antrag muss spätestens 24 Stunden vor dem Befahren des Hafengebietes vorliegen.

#### § 9 Lotsdienst

Gemäß Verwaltungsvereinbarung über den Hafenslotsdienst zwischen dem Bund und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock besteht eine Lotsenannahmepflicht für

- Fahrstreckenlotsungen von und zu den Liegeplätzen in den Rostocker Häfen unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss der Revierlotsung;
- Lotsungen innerhalb des Hafengebietes bei Benutzung des durchgehenden Fahrwassers der Unterwarnow.

#### § 10 Manövrieren

(1) Die permanente Verwendung von Querstrahlrudern, Positionierungs- und Antriebsanlagen ist bis zu einem Abstand von 25 m von der Kaikante untersagt.

(2) Wird der Anker als Manövrierhilfe gebraucht, ist er nach Manövrierende bzw. nach Einnahme des Liegeplatzes wieder einzuhieven und zu sichern.

#### § 11 Kaianlagen

(1) Beim Abstellen von Gütern, Geräten und Landfahrzeugen ist von der Kaikante ein Sicherheitsabstand von mindestens 2 m einzuhalten; auch sind Durchgänge in geeigneten Abständen einzurichten.

(2) Der Hafenbetreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass nach Beendigung der Umschlagstätigkeit die Kaianlagen einschließlich der benutzten Betriebsflächen aufgeräumt und gesäubert werden sowie die Sicherheitseinrichtungen an der Kaianlage gereinigt, vollständig und nicht beschädigt sind.



**§ 12 Führen von Landfahrzeugen**

(1) In den Hafengebieten haben die Führerinnen oder die Führer von Landfahrzeugen den Anordnungen der für den Umschlag Verantwortlichen über die einzuhaltenden Fahrwege, die Standortzuweisung sowie die Reihenfolge der An- und Abfahrt vor Kaianlagen oder Lagerhallen und -flächen zu folgen.

(2) Geschwindigkeitsbegrenzungen in den Umschlagsbereichen werden durch den Hafenbetreiber in Abstimmung mit der Hafenbehörde festgelegt.

**§ 13 Hafengebühren**

Für die Nutzung der Hafengebiete durch Wasserfahrzeuge, schwimmende Geräte und sonstige Schwimmkörper sind Hafengebühren zu entrichten. Einzelheiten dazu sind in den jeweiligen Abgabetarifen bzw. Satzungen der Hafenbetreiber geregelt. Private Nutzungsentgelte werden von dieser Regelung nicht erfasst.

**III BESONDERE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN**

**§ 14 Einschränkung der Fischerei**

(1) Die Ausübung der Fischerei durch Berufsfischerinnen und Berufsfischer ist in den bekannt gemachten Hafengebieten verboten.

(2) Die Fischerei durch Angler ist in den Hafengebieten, die den Maßnahmen des Internationalen Codes für die Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen (ISPS-Code) unterliegen, verboten.

**§ 15 Schiffsabfälle und Ladungsrückstände**

(1) Schiffsabwässer und Waschwasser aus Abgasreinigungsanlagen sind ohne Einleitgenehmigung der zuständigen Wasserbehörde aufnahmepflichtig.

(2) Wasserfahrzeuge mit einer zugelassenen, betriebsbereiten Abwasserbehandlungsanlage unterliegen keiner Aufnahmepflicht der anfallenden Schiffsabwässer.

(3) Eine Befreiung von der Entsorgungspflicht von Schiffsabfällen und Ladungsrückständen kann schriftlich unter Verwendung des Formblattes Nr. 2 beantragt werden.

**§ 16 Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten**

(1) Für Wasserfahrzeuge, an denen während der Liegezeit in einem Hafengebiet Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden und die hierdurch manövrierfähig oder eingeschränkt manövrierfähig sind, ist die Erlaubnis der Hafenbehörde notwendig.

(2) Kleinflächige Konservierungs- und Malerarbeiten sind mit Beginn und Ende bei der Hafenbehörde anzumelden.

(3) Ankerfalltest ist nicht erlaubt.

**§ 17 Überstehende Ladung und Gegenstände**

(1) Gegenstände auf Wasserfahrzeugen dürfen nur soweit über die Seiten des Schiffes hinausragen, dass der Schiffsverkehr und Hafenbetrieb nicht behindert und Hafenanlagen nicht beschädigt werden.

(2) Überschreiten die unter Absatz 1 benannten Gegenstände die für das jeweilige Hafenbecken festgelegte zulässige Schiffsbreite, so ist hierfür rechtzeitig eine Erlaubnis der Hafenbehörde zu beantragen.

(3) Am Wasserfahrzeug überstehende Ladungsteile und schiffsverbreiternde Anlagen, wie Kräne und Stabilitätspons, sind bei Nacht und schlechter Sicht für die Schifffahrt durch ausreichende Beleuchtung zu kennzeichnen.

**§ 18 Einsatz von Booten und Schwimmgeräten**

Der Einsatz von Booten und schwimmenden Geräten in den Hafengebieten ist der Hafenbehörde vor dem Einsatz anzuzeigen.

**§ 19 Bebunkern von Wasserfahrzeugen**

Der Bunkervorgang ist der Hafenbehörde rechtzeitig formlos mit folgendem Inhalt anzuzeigen: Schiffsname,

Liegeplatz, Datum und Zeit, Lieferfirma, Gutart und Menge.

**§ 20 Besondere Umschlagsplätze**

(1) Als Umschlagsplätze für unverpackte, flüssige, gefährliche sowie umweltschädliche Güter gelten die Liegeplätze 01 - 06 des Hafengebietes Überseehafen Rostock sowie der Liegeplatz 07 des Hafengebietes Anlegestelle YARA.

(2) Mit vorheriger Genehmigung durch die Hafenbehörde können auch andere Liegeplätze als Umschlagsplätze für unverpackte, flüssige, gefährliche sowie umweltschädliche Güter genutzt werden.

**IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

**§ 21 Ausnahmen**

Die Hafenbehörde kann auf Antrag im Einzelfall Ausnahmen von dieser Hafennutzungsordnung zulassen.

**§ 22 Gebührenpflicht**

Für gebührenpflichtige Amtshandlungen der Hafenbehörde werden Gebühren nach der Kostenverordnung für Amtshandlungen der Hafenbehörden Mecklenburg-

Vorpommern (HafBehKostVO M-V) erhoben.

**§ 23 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer Bestimmung des § 34 Abs. 1 bis 3 der Verordnung für die Häfen in Mecklenburg-Vorpommern (Hafenverordnung - HafVO M-V) zuwiderhandelt.

**§ 24 Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Hafennutzungsordnung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock tritt am 1. Oktober 2019 in Kraft. Mit gleichem Datum tritt die Hafennutzungsordnung der Hansestadt Rostock vom 13. Januar 2004, veröffentlicht im Städtischen Anzeiger Nr. 2 am 21. Januar 2004, außer Kraft.

Rostock, 9. September 2019

**Claus Ruhe Madsen  
Oberbürgermeister**

**Anlagen**

- 1 Formblatt Nr. 1 - Antrag auf hafenbehördliche Genehmigung/Erlaubnis (Seite 9)
- 2 Formblatt Nr. 2 - Antrag auf Ausnahmegenehmigung (Seite 10)

Formblatt Nr. 1				
<b>Hanse- und Universitätsstadt Rostock</b> <b>Der Oberbürgermeister</b> <b>Hafen- und Seemannsamt Rostock</b> <b>Ost-West-Str. 8</b> <b>18147 Rostock</b>			<b>Makler/Antragsteller</b>     	
Tel.: 03 81/ 381 8700 Fax: 03 81/ 381 8735 / 8755 E-Mail: port.authority@rostock.de				
ANTRAG AUF HAFENBEHÖRDLICHE GENEHMIGUNG / ERLAUBNIS				
Im Auftrag des Reeders/Charterers beantrage ich als Kapitän/Makler :				
Schiffsname				
IMO-Nummer		Rufzeichen	Flagge	
Heimathafen		Schiffstyp	Baujahr	
Eigentümer / Reeder				
BRZ		NRZ	Tdw	
Länge ü. A. [m]		Breite [m]	Tiefgang max [m]	Seitenhöhe [m]
Hauptmaschine		Anzahl	Typ	Leistung [KW] / [PS]
Bugstrahlruder		Anzahl	Leistung [KW] / [PS]	
Heckstrahlruder		Anzahl	Leistung [KW] / [PS]	
Propeller		Anzahl	Typ	
Ruder		Anzahl	Typ	
Tiefgang Eingang/Ausgang		ETA	ETS	Hafen
Liegeplatz				
Abweichende Anschrift Gebührenbescheid				
Datum/Unterschrift				

Formblatt Nr. 2

Absender


Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Hafen- und Seemannsamt  
Postfach 481046  
18132 Rostock  
port.authority@rostock.de

**ANTRAG auf AUSNAHMEGENEHMIGUNG** gemäß §12 SchAbfEntG M-V

Es wird beantragt das Schiff/ Fahrzeug:

Name	
Rufzeichen	
IMO Nr.	
Flagge	
BRZ	

in dem Zeitraum	vom	
	bis	

von folgenden Punkten zu befreien:

1. der Meldepflicht (§ 6(1) SchAbfEntG M-V)
2. der Pflicht zur Entladung der Schiffsabfälle und Ladungsrückständen (§ 7 SchAbfEntG M-V)
3. der Pflicht zur Zahlung des Entgelts (§ 9 SchAbfEntG M-V)

Formblatt Nr. 2

**Gründe für die Gewährung der Ausnahme:**

- Das Schiff verkehrt nach einem regelmäßigen Fahrplan im Liniendienst und läuft den Entsorgungshafen mindestens 2 x monatlich an
- Das Fahrzeug erbringt Leistungen für die Seeschifffahrt:
- Dem Fahrzeug wurde an mehr als 60 aufeinanderfolgenden Tagen ein ständiger Liegeplatz im Hafen Rostock zugewiesen.

**Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:**

1. Fahrplan bei Schiffen im Liniendienst
2. Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung für Schiffsabfälle und ölhaltige Abfälle (Entsorgungsvertrag)
3. bei Entsorgungsverträgen in anderen Häfen muss die, von der dort zuständigen Behörde, ausgestellte Ausnahmegenehmigung vorgelegt werden (Grundlage für eine Befreiung in Rostock, keine Vorlage Entsorgungsvertrag notwendig)
4. Auszug aus dem Mülltagebuch des Schiffes (Kopie der letzten 3 Monate)

Die Ausnahmegenehmigung ist nach der Kostenverordnung für Amtshandlungen beim Vollzug des Schiffsabfallentsorgungsgesetzes (Schiffsabfall-Kostenverordnung – SchAbfKostVO M-V) vom 01. April 2004, GVOBL. M-V S.154 gebührenpflichtig.

**Rechnungsanschrift** (nur wenn abweichend von Antragsteller)


**zusätzliche Angaben**

--

--

Unterschrift

# Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Plans im Planfeststellungsverfahren für die Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Rostock und Anhörung bezüglich vorbereitender Maßnahmen

**I.**

Die Bundesrepublik Deutschland (Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes), vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund, beabsichtigt die Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Rostock von km 2,0 bis km 16,9.

Das Bauvorhaben betrifft die Hansestadt Rostock (Stadtteile Warnemünde, Rostocker Heide, Groß Klein, Schmarl, KTV, Gehlsdorf und Rostock Ost) sowie das Amt Bad Doberan Land (Gemeinden Börgerende-Rethwisch, Nienhagen, Kühlungsborn und Wittenbeck), das Amt Rostocker Heide (Gemeinden Bentwisch, Gelbensande, Mönchhagen und Rövershagen), das Amt Warnow-West (Gemeinden Elmenhorst/Lichtenhagen, Kritzmow und Lambrechtsha-

gen), die Gemeinde Bad Doberan und Ostseebad Graal-Müritz. Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen folgende Punkte:

- Genehmigung der Vertiefung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Rostock für 15 m tief gehende Schiffe und die anschließende Unterhaltung des Fahrwassers;
- Genehmigung der Umlagerung von ca. 20.000 m<sup>3</sup> belasteten Sedimente aus der Unterhaltungsbaggerung des bestehenden Fahrwassers in die aufgegebene Dockgrube der ehemaligen Neptunwerft;
- die Erweiterung der Baggergutumlagerungsfläche KS 552a um ca. 66 ha;
- die Festsetzung der Art der erforderlichen Kompensationsmaßnahme;
- die Festsetzung der Kompensationsmaßnahme „Polder

Werre“ als Ausgleich für Eingriffe in den Naturhaushalt.

Das Vorhaben ist mit folgenden Eingriffen in Natur- und Landschaft verbunden:

- Vertiefung des Seekanals unter weitgehender Beibehaltung der Fahrrinnegeometrie
- Verschiebung der Böschungsoberkanten der kleinen Wendeplatte um etwa 4 m nach außen
- Erweiterung des Fahrwassers um ca. 20 m nach Norden zwischen kleiner Wendeplatte und der großen Wendeplatte,
- die Erweiterung des Baggerbereichs der Fahrrinne von km 15,1 bis 16,9,
- der Bereich der geplanten Nutzung auf der Erweiterung der Umlagerungsfläche KS 552a sowie
- die Fläche der Werftgrube.

Die durch die Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Rostock verursachten Eingriffe und Beeinträchtigungen werden durch die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme im Bereich des Polders Werre auf dem Darß vollständig kompensiert.

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen verwiesen.

**II.**

Für den Neubau wird ein Planfeststellungsverfahren nach §§ 14 ff. des Bundeswasserstraßengesetzes (WaStrG) in Verbindung mit §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durchgeführt. Für das Vorhaben ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach den Vorschriften des Gesetzes über die Umwelt-

verträglichkeitsprüfung (UVPG) durchzuführen. Das Verfahren für die Prüfung der Umweltverträglichkeit richtet sich nach dem UVPG in der vor dem 16. Mai 2017 geltenden Fassung, da die Unterrichtung der Vorhabensträger über voraussichtlich beizubringende Unterlagen für ein Planfeststellungsverfahren (Scoping) vor dem 16. Mai 2017, nämlich im Scoping-Termin am 13. März 2014 in Rostock eingeleitet wurde (siehe die Übergangsvorschrift gem. § 74 Abs. 2 Nr.1 i. V. m. § 4 UVPG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Oktober 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S.3370) geändert worden ist). Der TdV hat für das Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) gemäß § 6 UVPG a. F. vorgelegt.



**III.**

Die Planunterlagen, insbesondere die Unterlagen zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 6 UVPG, liegen

**vom 23. September  
bis 22. Oktober 2019  
- jeweils einschließlich -**

während der Dienststunden zur Einsicht aus bei:

1. Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft), Neuer Markt 3, 1. Obergeschoss, Auslegungsraum 218  
Montag 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.00 Uhr  
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr

2. Amt Bad Doberan Land für die Gemeinden Börgerende-Rethwisch, Nienhagen, Kühlungsborn und Wittenbeck  
Dienstag 9.00 - 11.30 Uhr  
und 14.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 - 11.30 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 11.30 Uhr  
und 13.00 - 17.00 Uhr

3. Amt Rostocker Heide für die Gemeinden Bentwisch, Gelbensande, Mönchhagen und Rövershagen:  
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 17.00 Uhr  
Andere Termine sind nach Vereinbarung möglich.

4. Amt Warnow-West für die Gemeinden Elmenhorst/Lichtenhagen, Kritzmow und Lambrechtshagen:  
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.00 Uhr

5. Gemeinde Bad Doberan:  
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 15.30 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 18.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 11.30 Uhr  
Montag und Mittwoch geschlossen

6. Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz:  
Dienstag 9.00 - 11.30 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 17.00 Uhr

7. Stadt Ostseebad Kühlungsborn:  
Montag: 9.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Die Planunterlagen stehen darüber hinaus ab dem 23. September 2019 im Internet unter der Adresse:  
[https://www.gdws.wsv.bund.de/SharedDocs/Planfeststellungsverfahren/DE/100\\_AusbauSeekanalRostock.html](https://www.gdws.wsv.bund.de/SharedDocs/Planfeststellungsverfahren/DE/100_AusbauSeekanalRostock.html)

zur Einsichtnahme zur Verfügung. Im Zweifel ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich (§ 27 a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

Einzelnen liegen folgende Unterlagen aus und stehen im Internet zur Verfügung:

- Erläuterungsberichte (u.a. eine zusammenfassende Darstellung der wesentlichen Merkmale des Vorhabens und ein Baggergutverbringungskonzept)
- Pläne der technischen Planung
- Umweltverträglichkeitsuntersuchung mit allgemeinverständlicher Zusammenfassung (mit Untersuchungsinhalten und Untersuchungsmethodik; Charakterisierung des Untersuchungsgebiets; Beschreibung der relevanten Vorhabensmerkmale; baubedingten, anlagebedingten und betriebsbedingten Wirkungen des Vorhabens; Bestand und Prognose der Auswirkungen auf die Schutzgüter des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes; Auswirkungen auf Natura-2000-Gebiete, auf besonders geschützte Arten, auf die Bewirtschaftungsziele nach dem Wasserhaushaltsgesetz)
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (mit Bestandsdarstellung und Bestandsbewertung; Konfliktanalyse; Vermeidung von Beeinträchtigungen und Eingriffe in Natur und Landschaft; Bilanzierung)
- Artenschutzfachbeitrag (mit Darstellung der Methodik und artenschutzrechtlicher Konfliktanalyse)
- FFH-Vorprüfungen (Untersuchung, ob von dem geplanten Vorhaben Beeinträchtigungen der räumlich assoziierten Natura 2000-Schutzgebietskategorie zu erwarten und weitere Verträglichkeitsprüfungen gemäß Art. 6 (3) FFH-RL i. V. m. § 34 BNatSchG erforderlich sind; mit Bestandsdarstellung und Bewertung)
- Fachbeiträge zur EG-Wasser-Rahmenrichtlinie und Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (mit methodischen Grundlagen; Auswirkungen auf Oberflächenwasserkörper, Grundwasserkörper und Meeresgewässer; Bewertung nach dem Verschlechterungsverbot und dem Verbesserungsgebot nach der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie)
- Fachgutachten (Fachgutachten

Phyto- und Zooplankton, Makrozoobenthos, Ichthyofauna, Brutvögel, Rastvögel, Uferbiotope, Schallimmissionen, Luftschadstoffbelastung, Geotechnischer Bericht, Erschütterungsimmissionen, Hydrodynamik, Schiffserzeugte Belastungen, Schadstoffbelastung Bohrkerne, Schadstoffbelastung Greiferproben)

Für weitere Informationen oder Fragen zum Vorhaben stehen der TdV, das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund, Wamper Weg 5, 18439 Stralsund und die Planfeststellungsbehörde, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt Standort Kiel, Kiellinie 247, 24106 Kiel zur Verfügung.

**IV.**

1. Einwendungen gegen das Vorhaben und Stellungnahmen von anerkannten Vereinigungen sind zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb von einem Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis spätestens 22. November (maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung bzw. der Stellungnahme, nicht das Datum des Poststempels) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt Standort Kiel (Kiellinie 247, 24106 Kiel) oder einer der Gemeinden, in denen die Planunterlagen ausliegen, zu erheben.

Die Einwendungen können ebenfalls als elektronisches Dokument über die elektronische Zugangsmöglichkeit der De-Mail unter

[gdws@wsv.de-mail.de](mailto:gdws@wsv.de-mail.de)

an die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt übermittelt werden. Die Übermittlung der Einwendungen als De-Mail erfordert die Nutzung eines personalisierten De-Mail-Benutzerkontos. Per einfacher E-Mail erhobene Einwendungen sind dagegen nicht rechtswirksam.

Die Einwendungen bzw. Stellungnahmen müssen Namen und Anschrift des Einwenders bzw. der Vereinigung enthalten, das betroffene Rechtsgut bzw. Interesse benennen und die befürchtete Beeinträchtigung darlegen. Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst die Flurstücksnummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke anzugeben.

2. Nach Ablauf der Äußerungsfrist erhobene Einwendungen Privater, Äußerungen der betroffenen Öffentlichkeit oder Stellungnahmen von anerkannten Vereinigungen sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Der Einwendungsausschluss beschränkt sich auf dieses Verwaltungsverfahren. In einem

späteren Gerichtsverfahren können diese Einwendungen, Stellungnahmen und Äußerungen überprüft werden. Ansprüche wegen nicht voraussehbarer nachteiliger Wirkungen des Vorhabens können auch nach Ablauf der Einwendungsfrist noch gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 bis 5 VwVfG geltend gemacht werden.

3. Über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und rechtzeitig eingereichten Stellungnahmen von Behörden und anerkannten Vereinigungen wird ein Erörterungstermin stattfinden, der noch gesondert bekannt gemacht wird, soweit die Planfeststellungsbehörde nicht gemäß § 14a Nr. 1 WaStrG auf eine Erörterung verzichtet. Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann.

4. Personen, die Einwendungen erhoben haben, und anerkannte Vereinigungen i. S. von § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG, die Stellungnahmen abgegeben haben sowie diejenigen, die sich zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens geäußert haben, können von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt und die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn außer der Benachrichtigung der Behörden und des TdV mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind.

5. Vom Beginn der Auslegung der Planunterlagen an (23. September 2019) tritt für die von der Planung betroffenen Grundstücke eine Veränderungssperre nach § 15 WaStrG ein. Das bedeutet, dass bis zur Inanspruchnahme der Flächen bzw. bis zur Unanfechtbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses wesentlich wertsteigernde oder das geplante Bauvorhaben erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden dürfen. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise vorher begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden davon nicht berührt. Unzulässige Veränderungen bleiben bei der Anordnung von Vorkehrungen und Anlagen (§ 74 Abs. 2 VwVfG, § 14b Nr. 1 WaStrG) und im Entschädigungsverfahren unberücksichtigt.

6. Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 anwendbaren neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im o. g. Planfeststellungsverfahren die erhobenen Einwendungen und die darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Planfeststellungsverfahren erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Die personenbezogenen Daten werden benötigt,

um den Umfang der Betroffenheit beurteilen zu können. Die Daten werden ggf. an den Vorhabenträger und die für diesen tätigen Büros zur Auswertung der Einwendungen weitergereicht. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Absatz 1 Satz 1 lit. c) DS-GVO.

**V.**

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund hat außerdem die Festsetzung von vorbereitenden Maßnahmen im Wege der vorläufigen Anordnung nach § 14 Abs. 2 WaStrG beantragt. Der Träger des Vorhabens beabsichtigt folgende Maßnahme als vorbereitende Maßnahme vorzuziehen:

- Umlagerung der belasteten Sedimente aus der Unterhaltungsbaggerung von ca. 20.000 m<sup>3</sup> Schlack/Sand im Bereich des Werftbeckens (ca. km 5,1 bis ca. km 5,4) in die Grube der ehemaligen Neptunwerft als eine vorgezogene Teilmaßnahme

Zur Darstellung und Bewertung der Teilmaßnahmen hat der Träger des Vorhabens im Erläuterungsbericht unter Ziffer 6.2 die Maßnahme dargelegt. Es soll belastetes Baggergut aus einer Unterhaltungsmaßnahme erstmalig in die (Unterwasser-)Dockgrube (für ein inzwischen beseitigtes Schwimmdock der Neptunwerft) verbracht werden, welche selbst hohe Belastungswerte aufweist. In den weiteren Unterlagen, insbesondere im Baggergutverbringungskonzept Ziffer 5.2, und der Umweltverträglichkeitsuntersuchung Ziffern 1.3.2 f., 1.6.4.1, 3.5.3 f., finden sich weitergehende Informationen zu der vorgezogenen Maßnahme.

2. Die zuständigen Landesbehörden sowie die anliegenden Gemeinden und Gemeindeverbände werden zu diesem Antrag bis zum 22. November 2019 angehört. Die Stellungnahmen sind innerhalb der Frist an die Planfeststellungsbehörde der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Standort Kiel, Kiellinie 247, 24106 Kiel, zu senden.

3. Den übrigen Beteiligten wird gemäß § 28 VwVfG Gelegenheit gegeben, sich zu den beantragten vorbereitenden Maßnahmen bis zum 22. November 2019 zu äußern.

Kiel, 30. August 2019

Im Auftrag

**Grüneberg  
Generaldirektion  
Wasserstraßen und Schifffahrt  
Standort Kiel  
Anhörungs- und  
Planfeststellungsbehörde  
- Az.: 3100 P-143.3/0066 -**

## Seniorenkonferenz und Seniorentage Mecklenburg-Vorpommern in Rostock

Zur 4. Seniorenkonferenz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 19. September sind die Mitglieder des Seniorenbeirats sowie weitere interessierte Seniorinnen und Senioren eingeladen. Auf der Tagesordnung steht das Thema „Altersarmut in

Mecklenburg-Vorpommern“. Auch der Aspekt „Verarmung durch Einsamkeit“ soll eine Rolle spielen. Das Modell einer ehrenamtlichen Seniorenberatung wird vorgestellt, Seniorenbeiräte tauschen Erfahrungen aus. Die Konferenz findet von 10 bis

16.30 Uhr in der Volkshochschule am Kabutzenhof 20 a statt.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die die Seniorenarbeit in Mecklenburg-Vorpommern unterstützen, sind anlässlich des „Internationalen Tages der älteren

Menschen“ und der 5. Seniorentage M-V am 1. Oktober zu einer Veranstaltung in den Festsaal des Rathauses eingeladen. Zwischen 14 und 18 Uhr wird ein buntes Programm mit Informationen und Kultur geboten.

Veranstaltet wird diese Zusam-

menkunft vom Seniorenbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Sozialverband des VdK, Ortsverband Rostock. Das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.

# Welt-Alzheimerertag am 21. September Demenz - Einander offen begegnen

Am 21. September ist Welt-Alzheimerertag. Dieses Jahr steht der Tag in Deutschland unter dem Motto „Demenz. Einander offen begegnen“. Weltweit und auch überall in Deutschland finden rund um den Welt-Alzheimerertag vielfältige Aktionen statt, um auf die Situation der mittlerweile rund 1,7 Millionen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen. Die Veranstaltungen werden in vielfältigen Veranstaltungsformen durchgeführt, um das Thema Alzheimer in die Öffentlichkeit zu bringen und darauf aufmerksam zu machen.

Zum Auftakt der Woche der Demenz findet am Freitag, 13. September, die 3. Fachtagung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft des Landesverbandes M-V e.V. in Güstrow statt. Der neue Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz ist nur eines der topaktuellen, vielfältigen Themen bei dem Zusammentreffen unterschiedlichster Akteure und Betroffener. Wertschätzender Umgang und achtsame Kommunikation haben eine Schlüsselfunktion für ein gelingendes Miteinander innerhalb der betroffenen Familien, in der allgemeinen Öffentlichkeit und auch in professionellen Netzwerken.

Vom 21. bis 25. September findet im Rostocker Hof eine sehr besondere Ausstellung „Aktiv Leben mit Demenz“ statt. Die Ausstellung ist als Antistigma-Kampagne vom Rostocker Netzwerk „Demenz im öffentlichen Leben“ konzipiert. Gemeinsam wollen die Akteure des Netzwerkes mit einer sehr kreativen und künstlerischen Sichtweise auf das Thema Demenz im öffentlichen Raum aufmerksam machen. Zu sehen sind Arbeiten von Schülern der Jenaplanschule, eine Projektarbeit einer Absolventin der Hochschule für Musik und Tanz Rostock, eine fotografische Umsetzung des Themas sowie eine eigens für das Netzwerk kreierte Plakataktion. Die Plakate

zeigen einen Querschnitt über Generationen und Geschlechter hinweg. Während der Ausstellung stehen Netzwerkpartner für Ihre Fragen und individuelle Gespräche zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen und Anregungen.

Ziele der unterschiedlichen Aktivitäten rund um den Welt-Alzheimerertag sind vor allem Aufklärung, Sensibilisierung und Stärkung des Bewusstseins der Gesellschaft und des öffentlichen Raums für die Erkrankung Demenz. Weg von Stigmatisierung hin zu Offenheit und Akzeptanz. Eine Demenz führt oft zu ungewöhnlichem Verhalten, Menschen mit Demenz fallen auf. Wichtig ist, dass sich Freunde, Familie, Nachbarn und Mitbürger nicht abwenden, sondern Verständnis und Toleranz zeigen. Die Betroffenen wollen weiterhin an gemeinsamen Aktivitäten teilhaben, ihre Hobbys und den Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten. Wenn Menschen mit Demenz Offenheit erfahren, fühlen sie sich akzeptiert und es fällt ihnen leichter, selbst offen mit ihrer Krankheit umzugehen. Damit das möglich ist, braucht es mehr Wissen und Verständnis in der gesamten Gesellschaft. Dafür setzen sich die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V, alle verbundenen Akteure und Netzwerkpartner ein.

**Dr. Antje Wrociszewski**  
Sucht-/Psychiatrie-  
koordinatorin  
Gesundheitsamt

### Hintergrundinformation zum Welt-Alzheimerertag:

Der Welt-Alzheimerertag wurde 1994 von Alzheimer's Disease International (ADI) mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen. ADI, die internationale Vereinigung von Alzheimer-Gesellschaften in 95 Ländern, koordiniert die Aktivitäten weltweit. Von der Alzheimer-Krank-

heit und anderen Demenzformen sind Menschen unabhängig von Nationalität, Hautfarbe und Kultur betroffen. Überall geht es darum, eine breite Öffentlichkeit auf die Situation der insgesamt mehr als 50 Millionen Demenzkranken und ihrer Familien aufmerksam zu machen. Mehr Infos: [www.welt-alzheimerertag.de](http://www.welt-alzheimerertag.de)

### Informationen zu den Organisatoren:

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. - Selbsthilfe Demenz (DALZG LV M-V) setzt sich landesweit für die Belange von Menschen mit Demenz, deren Angehörigen und alle an der Versorgung beteiligten Akteure ein. Sie unterstützt und initiiert Schulungs-, Informations- und Beratungsangebote, die Weiterentwicklung von Versorgungsangeboten und Projekten sowie die landesweite Netzwerkarbeit.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Selbsthilfe Demenz  
Schwaaner Landstraße 10,  
18055 Rostock  
Tel. 0381 20875400,  
Fax: 0381 20875405  
Internet: [www.alzheimer-mv.de](http://www.alzheimer-mv.de)

Pflegestützpunkt Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Die Pflege- und Sozialberater im Pflegestützpunkt

- beraten kostenlos und neutral rund um das Thema Pflege,
  - begleiten betroffene Menschen und deren Angehörige vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung einer individuellen Lösung des Problems,
  - koordinieren alle für die entsprechende Versorgung und Betreuung wesentlichen pflegerischen und sozialen Unterstützungsangebote und vieles mehr.
- Die Pflegestützpunkte verfügen über ein leistungsfähiges Netzwerk mit Institutionen, Organisationen, Einrichtungen und Fachkräften.

**AUSSTELLUNG**  
21. SEPT. BIS 25. SEPTEMBER 2019  
**AKTIV LEBEN MIT DEMENZ**

BESUCHEN SIE UNS AN UNSEREM INFOSTAND  
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER HMT & DER JENAPLANSCHULE

„Wenn ich alt bin, möchte ich nicht VERGESSEN werden...“

**AKTIV LEBEN MIT DEMENZ**

Alzheimer-Telefon (0381) 208 754 - 00 Stützpunkte (0381) 381 - 1507

NETZWERK DEMENZ IM ÖFFENTLICHEN LEBEN [www.alzheimer-mv.de](http://www.alzheimer-mv.de)

[www.alzheimer-mv.de](http://www.alzheimer-mv.de)

Pflegestützpunkt Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Internet:  
[www.PflegestuetzpunkteMV.de](http://www.PflegestuetzpunkteMV.de)

Warnowallee 30, 18107 Rostock  
Pflegeberater/-in:  
Tel. 0381 381-1507,  
Sozialberater/-in:  
Tel. 038 1381-1508  
Fax 0381 381-1505,  
E-Mail:

PflegestuetzpunktNORD@  
rostock.de  
Erich-Schlesinger-Str. 28,  
18059 Rostock  
Pflegeberater/-in:  
Tel. 0381 381-1506,  
Sozialberater/-in:  
Tel. 0381 381-1509  
Fax 0381 381-1510,  
E-Mail:  
PflegestuetzpunktSUED@  
rostock.de



## Stadtgartenkolumne

# Die Gemeine Rosskastanie

(*Aesculus hippocastanum*)

Wenn wir die erste Kastanienfrucht im Herbst finden, stecken wir sie in unsere Tasche, damit sie dort für Geld sorgt, denn die Gemeine Rosskastanie ist mit Jupiter, dem Gott des Reichtums und der Fülle verbunden. Man sagt ihr jedoch auch energetische Kräfte nach, so sollen Kastanien ein Störfeld um zwei Meter verschieben, sowohl der Baum vor einem Gebäude, als auch die Früchte in der Wohnung. Ist das der Grund, warum es sich im Biergarten so schön unter diesen Bäumen sitzt? Egal, wir mögen sie, die Kastanie. Nicht einmal Erwachsene können es ganz vermeiden, sich zu bücken, wenn sie die ersten blanken Früchte im Herbst entdecken. Auch ihre kerzenartigen Blüten sind wunderschön und zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht. Umso trauriger ist es, dass es gegenwärtig um diese Baumart so schlecht bestellt ist, denn es existiert eine Krankheit gegen die bisher noch kein Kraut gewachsen ist. Die Gemeine Rosskastanie ist eine bei uns eingebürgerte Baumart, denn sie stammt ursprünglich von der Balkanhalbinsel. Sie gehört zur Familie der Seifenbaumgewächse und zur Gattung der Rosskastanien. Es existiert auch eine rot blühende Art, wobei beide Arten von der Krankheit gleichermaßen betroffen sind. Es handelt sich um das Neuartige Rosskastaniensterben, welches in erster Linie durch ein Bakterium (*Pseudomonas*) verursacht wird. Erste Symptome sind schwarze Leckstellen in der unteren Krone. Nachlassende



*Dekorative Früchte in einer Schale drapiert.*

Vitalität und abblätternde Rinde bis hin zu absterbenden Kronenteilen lassen in der Regel dann nicht lange auf sich warten. Wenn der Baum derart geschwächt ist, siedeln sich Holz zerstörende Pilze an, welche vornehmlich in den Wintermonaten zu sehen sind. Hier handelt es sich um den Austernseitling und den Samtfußrübling, sowie einen

Flächenpilz auf der Rinde. Diese Pilze verursachen gemeinschaftlich in kürzester Zeit eine Weißfäule im Holz, so dass eine akute Bruchgefahr besteht. Wenn die befallenen Bäume an einer Straße, einem Weg oder gar einem Kinderspielplatz stehen, müssen sie spätestens dann gefällt werden. Diese Krankheit ist nicht zu verwechseln mit der

seit einigen Jahren bekannten Rosskastanienminiermotte, die meistens für einen verfrühten Laubfall sorgt, da ihre Larven die fingerförmigen Blätter dieser Baumart minieren, so dass sie verbräunen. Derartig befallene Bäume treiben jedoch im nächsten Jahr wieder aus. Wenn gegen diese Motte anfangs keine heimischen Gegenspieler vorhanden waren, so haben inzwischen wenigstens die Blaumeisen gelernt, sie zu fressen. Auf diese Weise bleibt zu hoffen, dass dieser Schädling über kurz oder lang auch in unseren Regionen Fressfeinde hat, die den Bestand zumindest dezimieren. Anders verhält es sich mit dem neuartigen und ansteckenden Bakterium. Die Fachwelt hofft zwar, dass wie bei allen neuen Erkrankungen einige Bäume überleben und aus diesen wiederum resistente Sorten gezüchtet werden können, im Moment ist die Lage allerdings ziemlich hoffnungslos. Im Moment bleibt als einzige Gegenmaßnahme, vorerst keine Kastanien mehr zu pflanzen. Auf diese Baumart mit dem malerischen Aussehen in den Städten zu verzichten, ist allerdings sehr schwer, denn sie wurde häufig an Straßen und in Parks gepflanzt und ist auch eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten. Bis es vielleicht hoffnungsvolle Lösungen diesbezüglich gibt, bleibt uns nichts weiter übrig, als die



*Kastanie mit Pseudomonasbefall in der Ahlbecker Straße in Lütten Klein  
Foto: Antje Schwarzer*

Kastanien, die noch gesund in unserer Stadt stehen, zu schützen und zu bewundern. Sammeln Sie mit Ihren Kindern und Enkeln die Früchte zum Basteln oder Dekorieren oder einfach nur weil es Spaß macht. Versuchen Sie bei Spaziergängen herauszufinden, wo es noch welche gibt, um diese Bäume ganz bewusst zu besuchen. Die Kastanien haben unsere volle Aufmerksamkeit verdient, denn es sind ganz wunderbare Bäume. **Steffie Soldan**



*Mit der Rosskastanienminiermotte befallenes Laub.*



*Kerzenartige wunderschöne Blüte der Gemeinen Rosskastanie.*

*Fotos (3): Steffie Soldan*



## „beneFIT meets 600“ Erlebnisreicher Sporttag für Jung und Alt

Das mittlerweile 7. „beneFIT“-Sportfest fand am 1. September in Rostock statt. Mehr als 1.000 Kinder und ihre Familien probierten über 30 Sportarten aus, die von 27 Sportvereinen präsentiert wurden. Auch weniger bekannte Sportarten wie „Jugger“ oder „Flag Football“ luden zum Mitmachen ein. Zusammen mit dem Stadtsportbund organisierten die Wirtschaftsunioren der IHK zu Rostock das Sportfest bereits das zweite Jahr in Folge in der Stadthalle, welches maßgeblich durch die Förderung im Rahmen des Stadt- und Universitätsjubiläums 2018/2019 stattfinden konnte.

Die Aktivitäten wurden durch eine große Tombola abgerundet, für die sich alle Kinder qualifizierten, die mindestens sechs Sportangebote ausprobiert hatten. Viele glückliche Kinder traten um 15 Uhr den Heimweg an.

Aktiv und spannend ging der Sporttag ab 16 Uhr weiter. Dann begann das Goalball-Spiel des Rostocker RGC Hansa gegen die deutsche Auswahl, welches die Lokalmatadoren überraschend für sich entscheiden konnten: mit 5:3 siegten die Rostocker gegen ihre Nationalmannschaftskollegen, bevor dann das letzte Highlight des Tages anstand. Die Volleyballmänner des SV Warnemünde testeten gegen den Erst-



Anwesende Fans sahen ein hochklassiges und spannendes Volleyballspiel.  
Foto: SV Warnemünde

ligisten SVG Lüneburg. Erwartungsgemäß siegten die „Lünen-Hünen“, doch auch den Warnemündern gelangen tolle Ballwechsel und starke Angriffe. Die anwesenden Fans sahen ein hochklassiges und spannendes Volleyballspiel, bei dem die Warnemünder gut mithalten konnten

und zwischenzeitlich sogar in Führung lagen. Mit dem Satzball zum 22:25 im vierten und letzten Satz ging ein abwechslungsreicher Tag im Zeichen des Sports zu Ende, bei dem sowohl die großen als auch die kleinen Gäste auf ihre Kosten kamen.

Florian Kasch

## Tausend Singbegeisterte feiern am Hellingkran

Bereits der erste Abend des zweitägigen Open Airs - „Songs for Love and Revolutions“ im Rahmen des Stadt- und Universitätsjubiläums 2018/2019 war ein voller Erfolg. Die Konzert-Inszenierung der dreistündigen „Rost(R)ock Suite II - Woodstock ist überall“ am 23. August lockte bei sommerlichen Temperaturen mehr als 500 Rostockerinnen und Rostocker sowie Gäste an die malerische Kulisse des Stadthafens am Werftdreieck. „Besonders beeindruckend für mich als ein in Rostock geborener Musikliebhaber war jener Moment, als der Jimi Hendrix-Klassiker „The Star Spangled Banner“ von der Plattform des Hellingkrans erklang. Da sind die - durch den Hellingkran repräsentierte - stolze Werfttradition und der durch die Musik erlebte „Woodstockspirit“ zu einem großen emotionalen Moment verschmolzen, den man so schnell nicht vergessen kann und will.“ freut sich Andreas „Doc“ Buhse, Initiator und Organisator der „Rost(R)ock Suite“. Der zweite Teil des Open Airs begann einen Tag später mit einer öffentlichen Gesangsprobe für das Mitsing-Musical „Bitte Wenden“. Diese besondere Ausgabe von „Rostock singt“, bei der das Publikum die auf einer LED-

Leinwand angezeigten Liedtexte mitsang, startete um 20 Uhr. Thematisch wurde hier das Ereignis des Mauerfalls vor 30 Jahren musikalisch aufgegriffen. Künstlerinnen und Künstler der „ROSI-Band“, des Volkstheaters und des Opernchors interpretierten bekannte Klassiker wie „99

### Führungen auf den Hellingkran

Luftballons“ von Nena und „Mein Rostock“ von Marteria, wodurch alle Singbegeisterten im Publikum auf ihre Kosten kamen. Der Förderverein Ostseeschiffahrt bot am Nachmittag Führungen auf den Hellingkran an, wodurch das Festival-Gelände vor Veranstaltungsbeginn auch von oben beobachtet werden konnte. Als Zugabe schloss der zweite Teil des Open Airs mit dem Song „All you need is love“ von den Beatles ab, der bereits am Vortag bei der „Rost(R)ock Suite II“ zum Mitsingen einlud. So kam an diesem besonderen Sommerabend im August der größte Chor Rostocks mit mehr als tausend Sängerinnen und Sängern zusammen. Die „ROSI-Band“ lädt zudem jeden Dienstag ab 19 Uhr ins „Theater des Friedens“ ein, um gemeinsam zu singen. U. Ehlers

## Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

### Markgrafenheide

18. September, 18.00 Uhr  
Heidehaus Markgrafenheide,  
Warnemünder Straße 3

#### Tagesordnung:

- Beratung des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen

### Stadtmitte

18. September, 19.00 Uhr  
Beratungsraum 1a/b,  
Rathausanbau, Neuer Markt 1

#### Tagesordnung:

- Protokollkontrolle
  - Vorstellung der Anträge für die Verwendung des Ortsbeiratsbudgets
  - Vorstellung der Planung zur Dreiwallbastion in den Wallanlagen
  - Sondernutzung
- nichtöffentlicher Teil**
- Vorstellung der Anträge für die Verwendung des Ortsbeiratsbudgets und Beratung der Anträge auf Verwendung des Budget

### Toitenwinkel

19. September, 18.30 Uhr  
Beratungsraum des Ortsamtes,  
J.-Nehru-Str. 33

### Tagesordnung:

- Auswertung der Gesprächsrunde „Sternenplatz“ vom 18. September
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage): Voranfrage zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 20 WE und Parkebene im EG (WG 4) und 2 Außenstellplätze, Ilja-Ehrenburg-Str. 21
- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Berichte der Vereine
- Informationen des Quartiermanagers

### Gehlsdorf-Nordost

24. September, 18.30 Uhr  
Speisesaal Michaelwerk,  
Michaelshof, Fahrstr. 25

#### Tagesordnung:

- Vorstellung des Projektes „Wärmespeicher“ durch die Stadtwerke Rostock AG
- Information zum Stand des Vorhabens Rostock Port LNG (Flüssiggas Terminal)
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das

Bauvorhaben (Bauantrag):  
Neubau Brücke, Ost-West-Straße

- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
Neubau von 7 Wohngebäuden mit insgesamt 42 Wohneinheiten, 42 offenen Stellplätzen und einer Stellplatzanlage mit 40 Stellplätzen für die Marina, B-Plan Nr. 15.W.99, Rostock, August-Cords-Str. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7;
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
Antrag gem. § 4 i.V.m. § 10 BImSchG für die Errichtung einer Anlage zur Lagerung und zum Umschlag von verflüssigtem Erdgas (LNG Terminal), Rostock, An der Katenwisch 4
- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse

### Lichtenhagen

24. September, 18.30 Uhr  
Kolping Initiative, Eutiner  
Straße 20

#### Tagesordnung:

- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Bericht des Ausschusses

Wirtschaft, Verkehr, Soziales  
und Stadtentwicklung

- Aktuelles
- Beschlussvorlagen

### Kröpeliner-Tor-Vorstadt

26. September, 19.00 Uhr  
Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“, KOE, Ulmenstraße 44

#### Tagesordnung:

- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
  - Antrag des Ortsbeirates zur Verkehrsberuhigung im Bereich Elisabethstraße und Waldemarstraße (Schulwegsicherung)
  - Vorstellung des 2. Bauabschnittes Ulmenstraße
  - Informationen zum Bauvorhaben Institutsgebäude der Universität, Ulmenstr. 69, Gewettstr. 10
  - Sondernutzungen
  - Berichte aus den Ausschüssen
- nichtöffentlicher Teil**
- Beschlussvorlagen
  - Berichte zu aktuellen Bauanträgen

### Dierkow Ost/West

1. Oktober, 18.30 Uhr

Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47

#### Tagesordnung:

- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Quartiermanagers
- Berichte der Vereine

### Schmarl

1. Oktober, 18.30 Uhr  
Haus 12 Schmarl, Am Schmarler  
Bach 1

#### Tagesordnung:

- Resümee zu einem halben Jahr Eröffnung des IGA-Parks: Erfolge, Kritiken und Ausblick
- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Informationen der Stadtteilmanagerin
- Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Stadtteiles Schmarl
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen
- Leitfaden für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



# Schottische Musikparade direkt aus Edinburgh mit neuem Programm in Rostock

Montag, 18.11.2019 \*\* 20 Uhr \*\* Rostock Stadthalle

Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude - das können die Zuschauer erleben, wenn die Schottische reiche Reise durch Schottland. Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen - die Nachahmung eines schottischen



Musikparade am Montag, den 18. November um 20 Uhr mit neuem Programm nach Rostock in die Stadthalle kommt. Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus dem schottischen Edinburgh, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungs-

Castles - präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Halle und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berauschte Stille im Saal.

Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik gelingt. Wenn Gitarristen mit ihren E-Gitarren voll aufdrehen und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Mike Oldfields „Arrival“, Simple Minds' „Belfast Child“, Elton Johns „Can You Feel the Love Tonight“ oder Paul McCartneys Hymne „Mull of Kintyre“ nach und nach mit einstimmt, ist Gänsehaut-Feeling garantiert. Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlich und schwungvoll präsentierten Tänze Schottlands.



In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Szene und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

**Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich beim Ticketservice der Ostsee-Zeitung unter 0381/38303017, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter [www.bestgermantickets.de](http://www.bestgermantickets.de)**



# Es gibt Mitreder und Zuhörer. Wer sind Sie?



Mit OZ+ gibt es alle lokalen Nachrichten und Artikel.  
Das Abo kostet 2,49 Euro pro Woche und ist monatlich kündbar.

[www.ostsee-zeitung.de/+](http://www.ostsee-zeitung.de/+)

**OZ+**  
NICHTS LIEGT NÄHER.

# Hier wird Ihnen geholfen

## Beistand in schweren Stunden



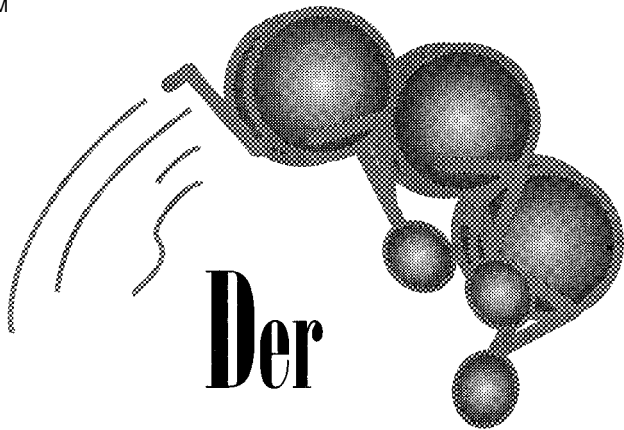
**Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14**  
 18057 Rostock · Stempelstraße 8  
 www.bestattungen-bodenhausen.de **☎ 2 00 14 40**  
*Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.*



**BESTATTUNGSHAUS  
 WARNEMÜNDE**

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde  
 24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

TM



## Der Salto mortale

...ist für Rollstuhlbewerber recht schwierig. Nicht viel schwieriger jedoch als die Bewältigung einer Bordsteinkante von 10 cm Höhe.

Der BSK setzt sich für eine barrierefreie Umwelt ein. Menschen mit Körperbehinderungen dürfen nicht durch bauliche Barrieren aus unserer Gemeinschaft ausgeschlossen werden.

Wenn Sie mehr über unser Engagement erfahren möchten, lassen Sie sich kostenlos Informationsmaterial von uns zusenden.



**Bundesverband  
 Selbsthilfe  
 Körperbehinderter e.V.**

### INFORMATIONSCOUPON

Vorname, Name  Straße, Hausnummer

PLZ, Ort  Ich habe diesen Coupon aus folgender Zeitschrift/Zeitung

Bitte ausfüllen und senden an:  
 BSK - Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Postfach 20, 74236 Krautheim

### Branchen-Navigator

#### Küchen

**Das KüchenEck Nico Kuphal**  
 Warnowallee 6, 18107 Rostock  
 Tel. 0381/7611249  
 www.kuphal-kueche.de

### Hoffnung für Osteuropa

Konto 10 111, BKD, Duisburg,  
 BLZ 350 601 90

### Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel  
 Heizung-Sanitär GmbH**  
 NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
 Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH** - Neubau, Reparaturen, Service, Telefon 03 81/45 40 00

### Schimmelbekämpfung

**Hansehus Bauservice GmbH**  
 Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
 Schimmelgutachten und -sanierung  
 Funk 01 71/9 03 55 04

### Kompetent mit Rat und Tat

**SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI**  
 Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik  
 - zuverlässig seit 28 Jahren -  
 Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

### Mitteilungen/Termine

**FEIERN ALLER ART**  
 Party Möwe Rostock  
 www.party-moewe.de  
 Tel. 0157/51374074



**Reisetermin:  
 13.02.-11.03.2020**



## Erholung – aber richtig! 28 Tage im 4\* Superior Hotel Karos Spa in Bad Zalakaros / Ungarn inkl. Flug

**Was Sie erwartet:** Bei diesem 4-wöchigen Aufenthalt zum 3-Wochen Preis entscheiden Sie sich aktiv für die Erhaltung Ihrer Gesundheit! Profitieren Sie von der erfolgreichen Kombination des beliebten Wohlfühlhotels mit modernem Kur- und Wellnessbereich und traditionsreichen Heilverfahren mit natürlichen Heilmitteln und bewährten Behandlungsmethoden. **Ihr Urlaubsort:** Bad Zalakaros liegt eingebettet in Obst- und Weinberge, nahe dem Naturschutzgebiet „Kleiner Balaton“ und nur ca. 30 km vom Plattensee entfernt. **Hotel:** Das vollklimatisierte 4\* Superior Hotel Karos Spa erwartet Sie mit gehobenem Komfort, renovierten Superior Plus Zimmern, dem größten Wasserparadies der Region und viel Gastfreundschaft. **Zimmer:** Die großzügigen Superior DZ und Superior Plus DZ überzeugen verfügen über Bad oder DU/WC, Bidet, Haartrockner, Flatscreen-TV, WLAN, Telefon, Minibar und Safe. Alle Zimmer (28-32 m<sup>2</sup>) mit Balkon. **Restaurant:** Im Restaurant Eden genießen Sie ein ausgiebiges Frühstück vom Buffet. Erfreuen Sie sich am Abend an kulinarischen Köstlichkeiten der regionalen und internationalen Küche. **Wellness und Spa auf 4.000 m<sup>2</sup>:** Badelandschaft mit Thermalwasserpool (38° C), Sportschwimmbecken 20 m (28°C), Whirlpool und Saunalandschaft. Tägl. 07-20 Uhr. Kostenlose Aktiv- u. Sportprogramme z.B. Aquagymnastik, Yoga, Rückengymnastik u.v.m.

### Inklusivleistungen:

- Haustürabholung zum/vom Flughafen Hamburg im Kernverarbeitungsgebiet der OZ für Rostock, Bad Doberan, Wismar und Grevesmühlen
- Direktflug nach Budapest mit Eurowings inkl. 23 kg Gepäck
- Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- 27 Übernachtungen im Superior-Doppelzimmer
- 27x Halbpension bestehend aus reichhaltigem Frühstück und abwechslungsreichem Abendessen vom Büffet
- Großes Kurpaket mit 27 Kuranwendungen wie Heilmassagen, Schlammbehandlung, Sauerstofftherapie, Balneotherapie, Hydrotherapie, Mechanotherapie inkl. 2 ärztl. Untersuchungen durch den Badearzt mit Therapieplan
- Benutzung des Wellness- und Spa Bereiches mit Thermalpool tägl. 07-20 Uhr
- Kostenlose Teilnahme an den Aktiv- u. Sportprogrammen z.B. Aquagymnastik, Yoga, Wiebelsäulengymnastik, Stretching
- Möglichkeit zur Buchung von Ausflügen vor Ort
- eigene deutschsprachige Vitaliamo-Reiseleitung im Hotel

**Reisepreis p. P.  
 im Superior DZ 1.599 €**

**kein EZ-Zuschlag!**

Zusatzkosten: Kurtaxe: 1,70 € p.P./Tag

Reiseveranstalter: Vitaliamo-Reisen GbR, Beethovenstr. 21, 48249 Dülmen, E-Mail: info@vitaliamo-reisen.de, www.vitaliamo-reisen.de

**Ihre OZ-Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: Tel. 04509 7079958**



**OSTSEE-ZEITUNG**  
 Weil wir hier zu Hause sind